

**Staatsarchiv
Hamburg**

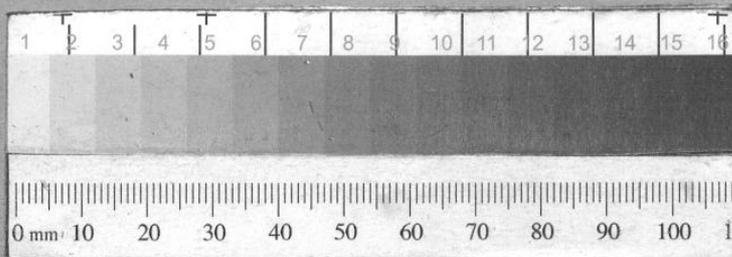
Signatur

314-15_F 360

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 360



F360

F360

Reintisch Denis

Tel-triv.

F

AUSW.

Reintisch Denis
Tel-triv



Mitglied des NSRB.

Beintisch Denis

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER

Einzelhandelstreuhandstelle

Beiler in Steuersachen

BANK: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT

POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

Sta HH/OF 314-15 / F360 - 1

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
20. JUL. 1938 Vm.
Anl.

(PRIVAT 26 84 82)

F./C.

282689

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr.Burstah 31

Hamburg, den 19. Juli 1938

Betr.: Firma Beintisch Denis. Geschäftszeichen F.9.

Ich bitte ergebenst, die anliegende Einzelgenehmigung
(Rückseite unten) F 9/12837/38 -IV - so verlängern zu wollen,
daß die Zahlung nach Eingang der zu gewährenden Verlängerung er-
folgen kann.

Deutschen Gruß!

WIRTSCHAFTSPRÜFER

Gottfried Francke

i/Vollm. *Vahrens*

1 Anlage.



Mitglied des NSRB.

Duplikat

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
Helfer in Steuersachen

BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

STA HH/OPF 314-15 / F360 - 2

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

(PRIVAT 26 84 82)
FB

An den

HAMBURG, DEN 30. Mai 1938

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Betrifft: Firma Beintisch Denis. Geschäftszeichen: F. 9.

Ich bitte, genehmigen zu wollen, daß ich RM 285.-- auf das Auswanderer-Sperrmark-Konto Beintisch Denis bei der Deutschen Bank, Hamburg, einzahle. Der Betrag wurde einkassiert von der Firma Koppel & Adler für gelieferte Waren.

Ich bitte weiter um Genehmigung der Zahlung von RM 305.90 an die hiesige Firma A. Hartrodt. Die Fracht- und Spesenrechnung ist erteilt für die Waren, die auf Grund Ihrer Einzelgenehmigung vom 23.3.1938 F 9/12700/38 dem ausgewanderten Beintisch Denis nach-gesandt werden.

Die Anlagen erbitte ich mit der Genehmigung zurück.

Deutschen Gruß!
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Gottfried Francke
i/Vollm. *Carstens*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
F9 (Devisenstelle)

Einzelgenehmigung

F4/12836/38 - C18 - VIII

(In Fußschriften gest. angeben!)

Erwerb - Verfügung - Befreiung - Weiterleitung

sonst. meist
Länder

über Reu. 285.- (Reichsmark dreihundert
fünfundsüßzig) wie in Deutschland beantragt
genehmigt. - Diese Genehmigung bedarf noch eines
Wortes ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 2. Juni 1938

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

In Auftrag



[Handwritten signature]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
F9 (Devisenstelle)

Einzelgenehmigung

F4/12837/38 - IV - sonstige

(In Fußschriften gest. angeben!)

Erwerb - Verfügung - Befreiung - Weiterleitung

sonstige
Länder

über Reu. 305.90 (Reichsmark dreihundert
fünf 90/100) wie in Deutschland beantragt
genehmigt. - Diese Genehmigung bedarf noch eines
Wortes ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 2. Juni 1938

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

In Auftrag



[Handwritten signature]

[Handwritten signature]
2.6.38

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktätlich von 9 bis 13 Uhr

Konkret eing.: ...
Ausgefertigt: 27. 7. 38
Gelesen: ...
Abgefandt: ...
Anlagen: ...

Hamburg 11, den 28. Juli 1938
Gr. Bursfah 31 (Hindenburghaus / Fernspr. 36 10 03)
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstraße 64a

Auf den Antrag vom 19. 7. 38

*1/2 Herrn Gottfried Franke
Hamburg 36
Neuenwall 44*

Ant.

Einzelgenehmigung

F 9 / 12837 / 38

Gem.: § 11 Dev. Gef. v. 4. 2. 35.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Verwendung von —
zur Weiterleitung von — zur Zahlung von — *RM 305,90 (4 W. . .)* an
Sin für A. Hartrott, Hamburg, zur Lasten der Aus-
landerrückforderung Beirutsch Devis, Palästina,
Zweck der Zahlung: *bei der Deutschen Bank Filiale Ham-*
burg.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.
Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verwendung von Reichsmarknoten.
Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach **2** ~~einem~~ Monat unwirksam.

Stempel

Im Auftrag

*2. d. d. A. L. F.
ausw. Vorgang
Beirutsch Devis, Palästina.*

J. A.



Mitglied des NSRB.

Beintisch Denis
GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Einzelhandelstreuhandstelle

Helfer in Steuersachen
BANK: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT
POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

StA HH/OF 314-15 / F360 - 4

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

(PRIVAT 26 84 82)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
21. JUL. 1938 Vm.
..... Rnl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr.Burstah 31

Hamburg, den 20. Juli 1938

Betr.: Firma Beintisch D e n i s, Geschäftszeichen F. 9. Auswanderer-
Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Ich erbitte eine Einzelgenehmigung für nachstehende Zahlung:

Finanzkasse Altstadt, Umsatzsteuer 2. Viertelj. 1938 RM 4.75.

Deutschen Gruß!
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Gottfried Francke
i/Vollm. *Wannens*

2 Anlagen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 15 Juli 1938

F 18

Verfügung

1)

Auf Antrag vom 20 Juli
1 Anl. X

An Herren

Gottfried Franke
Hamburg 26
Neuenwall 44

Einzelgenehmigung F 18/215640/38.

II - sonst. asiatische Länder

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

R.M. 4. ⁷⁵

(in Worten Reichsmark

zu Lasten ~~Ihres~~ des Auswanderer - Sperr-Guthabens bei der Deutschen

Reichsbank für die Provinz Hamburg, Hamburg

zwecks Zahlung an das Finanzamt Hamburg - Altstadt

für Umsatz — Steuer (Steuer No. 72/387.)

Diese Genehmigung verliert ihre Gültigkeit am 31 August 1938

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt.

3) E. M.

4) z. d. A. bei F/ausw - Altk. Vogt
Beimisch Denis, Tal Aviv -

J. A.

Kanzlei eing.	26. VII 1938
Ausgefertigt	28. VII 1938
Befolgen	28. VII 1938
Abgehandelt	28. VII 1938
Anlagen	

18/215640/38
ausw



Mitglied des NSRB.

für Beintisch Denis

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
Helfer in Steuersachen

BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

StA HH/OPF 314-15 / F360 - 6

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

(PRIVAT 26 84 82)
F./C.

An den

HAMBURG, DEN 10. Juni 1938

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr.Burstah 31



Betr.: Firma Beintisch D e n i s, Geschäftszeichen F.9. Auswanderer-Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Ich erbitte eine Einzelgenehmigung für Einzahlung von
RM 734.75 einkassiert von Moritz Magnus jr., Hamburg.

Ferner erbitte ich eine Einzelgenehmigung für folgende
Zahlungen:

Anlage 1	Frau Susi Possenheimer, Hamburg	RM	7.90
" 2	Ludwig Michael, Hamburg	"	36.72
" 3	Metall- und Hüttenlaboratorium Dr.G.Weiß, Hamburg	"	18.--
" 4	Ballinhaus-Verwaltung, Hamburg		
	für Juni 1938	RM	18.95
	" Juli 1938	"	18.96
	(erbitte für Juli mit, da die Ballinhaus- Verwaltung sonst mahnt).		
" 5	Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Ges.	"	33.28
" 6	"	"	4.60
" 7	"	"	36.50
" 8	"	"	37.38
" 9	"	"	37.30
" 10	Dierke & Cons., Hamburg	"	16.35
" 11	"	"	-.81
" 12	G.Martens & Cons., Hamburg	"	16.60
	Übertrag	RM	283.35

		Übertrag	RM	283.35
Anlage 13	G.Martens & Cons., Hamburg		"	49.36
" 14	"		"	28.26
" 15	Neue Norddeutsche u. Vereinigte Elbe- schiffahrt A.G.		"	10.80
" 16	Fritz A. Weber, Hamburg (siehe meinen Antrag vom 2.6.1938)		"	10.--
" 17	an mich = Gottfried Francke, Hamburg		"	<u>300.--</u>
		zusammen	RM	<u>681.77.</u>
				=====

Deutschen Gruß!
 WIRTSCHAFTSPRÜFER
 Gottfried Francke
 i/Vollm. *Martens*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Fg ~~15~~ (Devisenstelle)

118 VIII sonst an d. Länder

11. Einzelgenehmigung Fg/12900/38 - VIII sonstige
(In Zuschriften gef. angeben!) Asiat. Länder

~~Erwerb - Verfügung - Veräußerung - Verrechnung~~

Umsatzsteuer von Res. 734.75 (Reichsmark) sechs hundert
siebentwanzig und fünfzig 75/100) wie nachstehend
beantragt

Genehmigt. - Diese Genehmigung verleiht nach einem
Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 11. Juli 1938

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

18
aul. X 21. Einzelgenehmigung Fg/12901/38 - IV sonstige
(In Zuschriften gef. angeben!) asiatische Länder

~~Erwerb - Verfügung - Veräußerung - Verrechnung~~

über Res. 681.72 (Reichsmark) sechs hundert
einundachtzig 72/100) wie nachstehend
beantragt

Genehmigt. - Diese Genehmigung verleiht nach einem
Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 11. Juli 1938

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

~~Im Auftrag~~

3). z. d. a. F. insw. Vorgang
Beitrag Devisen

14, 7. 7.
18 aul.

J. G.

11/7.38



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
Helfer in Steuersachen

BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECK: HAMBURG NR. 37772

Beintisch Denis

HAMBURG 36
StA HH/OFP 314-15 / F360 - 8
NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

(PRIVAT 26 84 82)
FB

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31



30. Mai 1938

Betrifft: Firma Beintisch Denis. Geschäftszeichen: F. 9.

Ich bitte, genehmigen zu wollen, daß ich $\text{RM } 285.--$ auf das Auswanderer-Sperrmark-Konto Beintisch Denis bei der Deutschen Bank, Hamburg, einzahle. Der Betrag wurde einkassiert von der Firma Koppel & Adler für gelieferte Waren.

Ich bitte weiter um Genehmigung der Zahlung von $\text{RM } 305.90$ an die hiesige Firma A.Hartrodt. Die Fracht- und Spesenrechnung ist erteilt für die Waren, die auf Grund Ihrer Einzelgenehmigung vom 23.3.1938 F 9/12700/38 dem ausgewanderten Beintisch Denis nach-gesandt werden.

Die Anlagen erbitte ich mit der Genehmigung zurück.

Deutschen Gruß!

WIRTSCHAFTSPRÜFER
Gottfried Francke

i/Vollm. *Garnier*

Wunder

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
F9 (Devisenstelle)

2. Aufl. K
ii. Einzelgenehmigung F9/12836/38 - 215 - VII -
(In Aufschriften gef. angeben) sonst. orient. Länder
Erwerb - Verfügung - Verschaffung - Wertbestimmung
über Rem. 285. - (Reichsmark zweihundert
fünfundachtzig) wie instehend beauftragt

genehmigt. - Diese Genehmigung verleiht nach einem
Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 2. Juni 1938

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

4. Einzelgenehmigung F9/12837/38 - 10 - sonst.
(In Aufschriften gef. angeben) orient. Länder
Erwerb - Verfügung - Verschaffung - Wertbestimmung
über Rem. 305.40 (Reichsmark dreihundert
fünf 40/100) wie instehend beauftragt

genehmigt. - Diese Genehmigung verleiht nach einem
Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 2. Juni 1938

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

3. 3. d. d. / Leinw. Vorgang
Reinhold Preis

G. G.
L

Galun
2.6.38.



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE

 WIRTSCHAFTSPRÜFER
 EINZELHANDELSTREUHÄNDSTELLE
 Helfer in Steuersachen

 BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
 POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

Beintisch Denis
 HAMBURG 36

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)	NEUERWALL 44
- 2. JUN. 1938 Nm.	RUF: 34 86 13
<i>Z</i>	(PRIVAT 26 84 82)

C.

HAMBURG, DEN 2. Juni 1938

An den

 Herrn Oberfinanzpräsidenten
 (Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31
Betr.: Firma Beintisch Denis, Geschäftszeichen F.9.

Ich bitte, folgende Einzahlungen genehmigen zu wollen:

RM	46.80,	kassiert von P.Theessen, Hbg. 8, Ellerholzdamm 8
"	1.65,	" " G.Appermann, Hbg., Kantstr. 4
"	45.68,	" " Walter Cohn & Co., Hbg.,
"	25.05,	" " Fritz A. Weber, Hbg. 8
RM	119.18.	
=====		

Bei der zuletzt genannten Summe handelt es sich um den Verkaufspreis der Firma Weber. Die Firma Weber hat rund RM 10.-- aufgeschlagen, die ihr demnächst erstattet werden müssen. Hierauf weise ich der Ordnung wegen schon heute hin.

Ich bitte ferner, für anliegende Rechnung die Zahlung genehmigen zu wollen:

G. Martens & Cons., Hamburg RM 23.33.

Haben Sie bitte die Freundlichkeit, die Anlage wieder zurückzureichen.

Heil Hitler!

 WIRTSCHAFTSPRÜFER
 Gottfried Francke

 i/Vollm. *G. Martens*
1 Anlage.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Hamburg, den 11. 11. 38

Hbz. 10/6.38

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

~~Fig~~ (Deutscher Stelle)

i. d. d. X

1) fünfzehn auf Doppel

1) Einzelgenehmigung F9/12846/38 - I -

sonst. dinst. Länder

(zu Angelegenheiten gen. angeben!)

~~Erwerb - Verfügung - Verrechnung - Weiterleitung~~

über Russ. 23, 33 (Reichsmark Kreis und
zwanzig $\frac{33}{100}$) wie im Stempel beantragt

~~Genehmigt~~ - Diese Genehmigung verstört nach ~~dem~~
nicht ihre Gültigkeit.

~~Hamburg, 8. Juni 1938~~

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deutscher Stelle)

~~Im Auftrag~~

~~u. z. d. d. F/komm. Akts
Königlich Danis~~

~~z. d.~~

~~gab~~
8.6.38

2)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen):
werktätlich von 9 bis 13 Uhr

Hamburg 11, den 10. Juni 1938
Gr.Burftah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr. 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstraße 64a

Sta HH/OFP 314-15 / F360 - 10

Auf den Antrag vom 2. 6. 38.

2/ Maria zu J

.....Anl.

*018-VIII - nach
Länder*

Einzelgenehmigung F9/12847/38 Gem.: 12 Dev. Gef. v. 4. 2. 35.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum ~~Erwerb von~~ zur Verfügung über — zur Verwendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von dem Betrag von Re. 119.18 (*i. W.*) auf das Umwandern - Sparguthaben des Reinrich Jans bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, eingezahlten.

Zweck der Zahlung: Verkaufserlös für Maria

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.

Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

Stempel

Im Auftrag

J. G.
9. 6. 38.

J. G. d. d. F. Jans
Reinrich Jans

Bei der Ausreise aus Deutschland an die Grenzzollstelle abgeben!

Der Präsident
des Landesfinanzamts Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den *23. März 1938*
Großer Burstah 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 31 20 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdolnenstr. 64 a

1/ Einzelgenehmigung *F 9/12 700/38*

Diese Einzelgenehmigung wird
nach einem Monat unwirksam.

Hiermit erteile ich — Herrn — *Beintlich Denis*
Hamburg, Grindelallee 126 STA HH/OFP 314-15/F360-11

zum Erwerb von —

zur Mitnahme von —

*Waren im Werte von RM 1005,- lt.
angehefteter und angestempelter Liste*

Diese Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten in verwendet werden. —

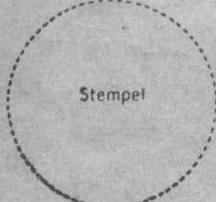
Neben den hierdurch genehmigten Beträgen können innerhalb der gesetzlichen Freigrenze, sofern diese im Monat der Ausreise noch nicht ausgenutzt worden ist, inländische Zahlungsmittel in Hartgeld ausgeführt oder von Personen, die einen gültigen amtlichen Reisepass besitzen, ausländische Zahlungsmittel des zu besuchenden Landes erworben und mitgenommen werden. Außerdem dürfen Akkreditive, Reisekreditbriefe, Hotelgutscheine und Reiseschecks in Höhe von RM in Anspruch genommen werden.

Sie sind verpflichtet, alle nicht verbrauchten ausländischen Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf ihre Höhe spätestens drei Tage nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland der örtlich zuständigen Reichsbankanstalt (unmittelbar oder durch Vermittlung einer Devisenbank) anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen.

Die Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten.

Im Auftrag

Wenden



Grenzzollstelle wird ersucht, diese Einzelgenehmigung über ausfertigten Stelle zurückzugeben!

- 2) Pan gespent p. 30/31/38 Heke
 - 3) Dyg lhtabery. p. 100.- (2 Personen)
 - 4) Kartei karte. Heke
 - 5) " " 2 Ktu. v. w. b.
 - 6) 2. d. a. b. F
- Answ. Vorgang
 Beintrik Dewi
 Palartina.

J. A.

177

23
 24
 34
 Heke

Reinhold Francke

12

Abschnitt

Eingegangen
 * 23. MRZ. 1938 *
Gottfried Francke



Im Auftrage des Bücherrevisors Herrn G. Francke, Neuerwall Nr. 44, verfügte sich am heutigen Tage der untenunterzeichnete Schätzer und Versteigerer nach dem Freihafenlager Pickhuben Nr. 9 und taxierte daselbst in Sachen des Herrn Denis folgende veraltete, grösstenteils beschädigte und unmoderne Waren zu nachstehenden wertscheidenden Preisen:

38	Kupons bedruckte Fattane, beschädigt	RM.	38.—
12	" " do "	"	30.—
2	Flüster Obertassen o/Untertassen	"	24.—
6	Verschläge Tassen, beschädigt	"	60.—
993	Packete Musopulver	"	30.—
2	Kisten Kleider, alt und unmodern	"	80.—
2	" Stroh für Hüte	"	20.—
2	" beschädigte Perlen	"	60.—
1	Kiste Knöpfe	"	30.—
2	Kisten Gummigürtel	"	50.—
1	Kiste Muster f. Suspensionskleider	"	10.—
1	" Hemden	"	40.—
1	" Gummihüte, hart	"	50.—
500	Stück Strohhüte	"	40.—
1	Kiste Briefpapier	"	10.—

Uebertrag

RM. 572.—

13

	Uebertrag	RM.	572.---
10	Packete Kdr. Blechringe u. div. Knöpfe	"	85.---
2	St. Hisschränke	"	80.---
1	Kiste 10 Stück Plüsch	"	100.---
42	Kupon bedruckten Kattun, beschädigt	"	42.---
84	" " " do "	"	<u>126.---</u>
		RM.	1.005.---

Hamburg, den 22. März 1938.

gez. i./V. Adolph L. Elias
Eil Grunert



Fragebogen für Auswanderer

Anmerkungen: Der Fragebogen ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, müssen kurzerhand zurückgegeben werden.

- 1.) Name des Auswanderers: Beinrich Denis
- 2.) Geburtsdatum: 1. August 1870
- 3.) ~~Arier~~ oder Nichtarier: Nichtarier
- 4.) Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verheiratet
- 5.) Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)
(genaue Angaben sind erforderlich)
Ehefrau Lea geb. Atlas
30. Okt. 1873
- 6.) Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31. ausgewandert und wohin?
Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
John Heinrich Denis, England
- 7.) Wohin wollen Sie auswandern? Palästina
(Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen)
- 8.) Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige?
Händler + Kaufmann
- 9.) Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen? Händler
- 10.) Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
- 11.) Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Russisch
Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? seit 1925
- 12.) Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt?
Rappstr. 2, später Grindelallee
126

wenden

- 13.) Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? 2200.-
- 14.) An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Altstadt
 Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes ist beizufügen, ausgenommen bei Auswanderung nach Palästina.)
- 15.) Haben Sie Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen —

b) Bankguthaben bei Com. v. Anstalt

Guthaben am 23. 3. 38 RM 20.-

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung) keine

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters) keine

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner) keine

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich keine

- 16.) Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe (genaue Anschrift ist erforderlich)

keine RM 600.- v. d. jüdischen Gemeinde

Die Positionen 15 a bis g und 16 sind im einzelnen nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung zu erläutern. Werte, die nach der Auswanderung im Inlande verbleiben, sind besonders zu bezeichnen. Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens früherzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

- 17.) Welchen Betrag wollen Sie in bar ausführen? RM 120.-

Führen Sie sonstige Vermögenswerte, Wertpapiere, Waren etc. aus? Wenn ja, welche?

Waren im Werte von RM 7000.-

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 23. März 1938

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Wohnort: Hamburg

Straße und Hausnummer: Grindelallee 126

15

Finanzamt Hamburg-Altstadt.
Reichsfluchtsteuerstelle
Steuer- Nr. S. 1915 - 72/387

Hamburg, 23. März 1938.
Rödingsmarkt 83

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Devisenbewirtschaftung.

Jederzeit frei widerruflich.

Gültig bis 31. Mai 1938

Der Einkäufer Herr Beintich D e n i s und Frau Lea

..... in Hamburg 8., Pickhuben 8

geboren am 1. August 1870 zu Bialystok

und seine Ehefrau Lea , geborene Atlas

geboren am 30. Oktober 1873 zu Charkof

Anschrift: Grindelallee Str., Nr. 126

~~XXXX~~ - haben - gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen,
Strafen, Gebühren und Kosten.

Bemerkungen : Gegen die Freigabe von Waren zur Mitnahme in das
Ausland bestehen steuerlich keine Bedenken.

~~XXXXXXXXXXXX~~ - Im Auftrag



B. Kellner

16

Finanzamt Hamburg-Altstadt.
Reichsfluchtsteuerstelle.
Steuer- Nr. S. 1915 ... 72/387

Hamburg, 23- März 193.8.
Rödingsmarkt 83

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Devisenbewirtschaftung.

Jederzeit frei widerruflich.
Gültig bis 31. Mai 193.8...

Der Einkäufer Herr Beintich D e n i s und Frau Lea
in Hamburg 8, Pickhuben 9.

geboren am 1. August 1870 zu Bialystok

und seine Ehefrau Lea, geborene Atlas

geboren am 30.10.1873 zu Charkof

Anschrift: Grindelallee 126.... Str., Nr.....

hat - haben - gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen,
Strafen, Gebühren und Kosten.

Bemerkungen :.Gegen die Freigabe von Waren zur Mitnahme in das Ausland
bestehen steuerlich keine Bedenken.



~~XXXXXXXXXXXX~~ Vertretung - Im Auftrag

[Handwritten signature]

Dup

1950-1951

I

o

1. 2. 3. 4.

1. 2. 3. 4.



12

Abschrift

Eingegangen
 * 23. MRZ. 1938 *
 Gottfried Francke

In Auftrage des Bücherrevisors Herrn
G. Francke, Neuenwall Nr. 44, verfügte sich
 an heutigen Tage der untenunterzeichnete Schätzer und Versteigerer
 nach dem Freihafenlager Pickhuben Nr. 9 und taxierte
 daselbst in Sachen des Herrn Dennis folgende veraltete,
 grösstenteils beschädigte und unsoderner Waren zu nachstehenden
vertauselnden Preisen:

38	Kupons bedruckte Fattuse, beschädigt	NH.	38.---
12	" " do "	"	30.---
2	Fässer Obertassen o/Untertassen	"	24.---
6	Verschläge Tassen, beschädigt	"	60.---
995	Packete Muscovulver	"	30.---
2	Kisten Kleider, alt und unmodern	"	80.---
2	" Stroh für Hüte	"	20.---
2	" beschädigte Perlen	"	60.---
1	Kiste Enöpfe	"	30.---
2	Kisten Gummigürtel	"	50.---
1	Kiste Muster f. Puppenkleider	"	10.---
1	" Henden	"	40.---
1	" Gummibälle, hart	"	50.---
500	Stück Strohhüte	"	40.---
1	Kiste Briefpapier	"	10.---
	Uebersrag	NH.	572.---

18

		Uebersrag	RM.	
			572.---	
10	Packets	Kdr. Blechringe u. div. Knöpfe	"	85.---
2	St.	Risschraube	"	80.---
1	Kiste	10 Stück Pflösch	"	100.---
42	Kupon	bedruckten Kattun, beschlädigt	"	42.---
84	"	" do "	"	<u>126.---</u>
			<u>RM.</u>	<u>1.005.---</u>

Hamburg, den 22. März 1938.

gez. i./V. Adolph L. Elsas

Emil Grunert

JOSEPH H. HEIMANN

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 28116
FERNSPRECHER: 55 69 84

STA HH/OFP 314-15 / F360 - 19 ¹¹⁸¹

HAMBURG 13. DEN 8. April 1938
RUTSCHBAHN 11

-9. APR. 1938 Vm.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 3

9

1181
8-19
1938

Mit Gegenwärtigem teile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich auf Grund einer Vereinbarung, lt. beifolgender Abschrift, die ich namens meiner Auftraggeber mit Herrn B. Denis, früher Hamburg, Grindelallee 126, getroffen hatte, am 23. März ds. Jahres einen von der Hamburger Freihafen-Lagerhausgesellschaft ausgestellten Lagerschein über

24 Kisten Feldtelefone

in Empfang genommen habe. Herr Denis ist inzwischen nach Palästina ausgewandert. Sein Sohn wird zwecks Abwicklung Mitte April in Hamburg erwartet. Derselbe wird sich mit Herrn Gottfried Francke, Wirtschaftsprüfer, Neuerwall 44, der die Angelegenheiten des Herrn D. regelt, in Verbindung setzen.

Ich habe obigen Lagerschein in meinem Safe bei der Neuen Sparkasse von 1864, Adolfsbrücke, eingeschlossen.-

Ich bitte von Vorstehendem Kenntnis zu nehmen und

hochachtungsvoll

Joseph Heimann

1 Anlage.-

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
F 9 (Devisenstelle)

2. d. A. L. F.
Ausw. Vorgang

B. Denis
Palästina

J. A.
H.

14/4/38

Habe

A b s c h r i f t

Beintich Denis

Hamburg, den 23. März 1938
Pickhuben 82½ RM. Urkundensteuer
in Marken entwertet.

Hamburg, den 24. März 1938

Stempel: Finanzamt für
Verkehrssteuern, im Auftrag
gez. : Unterschrift.

Herrn

Joseph H. Heimann

H a m b u r g 13Rutschbahn 11

Für zur Sicherung der mir am 2. März 1938 von Folgenden zur Abdeckung dringender Schulden gewährten Beträge nämlich :

RM. 1000.--	von Herrn Oberrabbiner Dr. J. Carlebach, Hamburg
" 500.--	" Fa. Hugo Mainz & Co., Hamburg
" 400.--	" Jüd. Beratungsstelle, Hamburg
<u>" 500.--</u>	<u>Fa. M.M. Warburg & Co., Hamburg</u>

RM. 2400.--

Übereigne ich Ihnen als Treuhänder beifolgenden Lagerschein der Hamburgere Freihafen Lagerhaus Gesellschaft Lager No. 3526 B Seite 147/72 lautend über meine dortselbst eingelagerte, bezahlte und nicht sonst irgendwie verpfändete Ware, nämlich

26/29, 35/50, 52/55 24 Kisten Feldtelefone ca. 3300 kg. lt. An

Das Lagergeld ist bis zum 23. Mai 1938 bezahlt, die Feuerversicherung ist gedeckt bis zum 30. Juni 1938 mit RM. 5000.--

Es ist vereinbart, dass ich mich zunächst selbst um den Verkauf im Ausland bemühen werde und dürfte derselbe innerhalb von 2 Monaten erfolgen. Die Verladung geschieht nur mit Einwilligung der hiesigen Devisenstelle. Aus dem Verkaufserlös ist mit Genehmigung der Devisenstelle der obige Betrag von RM. 2.400.-- und sonstige Kosten zu decken.

Sollte der Verkaufserlös den obigen Betrag von RM. 2.400.-- nebst Kosten nicht erreichen, so sind aus dem Erlös zunächst die Kosten einschließlich meines Ihres Honorars/in voller Höhe in Abzug zu bringen, und der verbleibende Restbetrag prozentual an die Gläubiger auszukehren.

Die Freigabe des Lagerscheines wird nur gegen Vorlage der Genehmigungen der Devisenstelle auch für Auszahlung der genannten Beträge erfolgen.

Hochachtungsvoll
gez. B. Denis

Umstehend aufgeführten Lagerschein habe ich erhalten für meinen Auftraggeber.

Hamburg, 23. März 1938
gez. J.H. Heimann

lt. Vereinbarung

Abschrift für

Devisenstelle
E/Bu 2/ 7676

Hmh., den 24.3.38

31

Betrifft: Fa. Beintich D e n i s
Hamburg 8, Pickenhuben 9

Prüfungsbericht lt. Auftrag des Sachgeb.R v.10.3.38
auf Veranlassung einer Mitteilung der Reichsbank.

1. Vermerk:

Der vor 12 Jahren eingewanderte russische Staatsangehörige und Nichtarier Beintich D e n i s ist vom Polizeipräsidenten ausgewiesen worden.

2. Herrn Lautenschläger:

- a) Berichtsabschrift entnehmen
- b) Prüfliste vermerken
- c) allgemeine Prüfung vermerken.

X 3. Sachgebiet F:

mit 1 Berichtsabschrift direkt zur Kenntnis und zum Verbleib bei den dort. Akten. Auf Tz.14 wird verwiesen.

4. Sachgebiet C:

mit 1 Berichtsabschrift zur Kenntnis und ggfs. weiteren Veranlassung gemäss Tz.16 des Berichts. Ich bitte, den Bericht auch dem Sachgeb.D zugänglich zu machen. Die Berichtsabschrift ist für die C-Akten bestimmt.

5. Sachgebiet R:

mit 1 zur Weiterleitung an die Reichsbank bestimmten Abschrift zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.

I.A.

gez. Köhne.

Der Oberstaatsanwalt Hamburg
F9
L d a l f
Anw.-Vorgang
Beintich Denis
Palästina

J.A.
[Signature]

5/3/38
Köhne

a.

Prüfungsauftrag

Hamburg, 23 März 1938.

E/Bu. 28/7676.

B e r i c h t

über die bei der Firma Beintich Denis, Hamburg, Pickhuben 9. vorgenommene Devisenprüfung(§ 34 Dev. Ges.)

Prüfer: MagensPrüfungstag: 22 März 1938.

Grund der Prüfung: Die Reichsbankhauptstelle Hamburg meldet dem Polizeipräsidenten Hamburg mit Schreiben vom 22/2.38. Sta./Si., dass von oben genannter Firma folgende Warenexporte im Betrage von col. Pesos 48.--.

R.M. 293.69.

angemeldet, aber nicht ausgeglichen sind. Dieses Schreiben gelangte zur Weiterleitung an die Devisenstelle Hamburg und wurde aus dieser Veranlassung durch das Sachgebiet E/Bu. No. 7676 am 14/3.38. eine entsprechende Prüfung verfügt.

Bisherige Prüfungen: keine.A . A l l g e m e i n e s

- 1.) Rechtsform des Unternehmens: Einzelfirma
- 2.) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Beintich Denis, Hamburg, Grindelallee 126.
- 3.) Geschäftszweig: Aufkauf alter Warenpartien, beschädigt oder unmodern geworden, zum Weiterverkauf in das Ausland.
Umsatz: 1937. R.M. 17.200.--. Reingewinn R.M. 3054.74.
- 4.) Bankverbindung: im Inland: Commerz & Privatbank
im Ausland: keine
- 5.) Allgemeine Genehmigungen: keine
- 6.) Buchführung: wird vom Wirtschaftsprüfer Franke, Hamburg, Neuerwall 44. bearbeitet.
- 6.) Auskunft erteilte: der Inhaber Beintich Denis.

25
7.) Verantwortlich für die Erledigung der Devisenangelegenheiten:

SIA HH/OFF 314-15 / F360 - 23

der Inhaber Beintich Denis

B. Sachliche Prüfung

- 8.) Der Inhaber der Berichtsfirma ist russischer Staatsangehöriger und Jude. Vor etwa 12 Jahren ist ^{er} aus Russland hier eingewandert.
- 9.) Seither hat er sich hier geschäftlich betätigt. Er befasst sich mit dem Ankauf von Warenpartien, welche völlig aus der Mode oder auch beschädigt sind, und verkauft diese weiter an das Ausland. Im Freihafen, Pickhuben 9., hat er 2 Lagerböden gemietet, welche als Lager voll ausgenutzt sind. Wie sich Prüfer überzeugen konnte, lagern dort die unglaublichsten Sachen. Alles Waren, welche wohl ausnahmslos innerhalb Deutschland nicht mehr verkäuflich sind.
- 10.) Die von ihm an das Ausland gemachten Verkäufe sind devisentechnisch ordnungsgemäss erledigt.
- 11.) Folgende Forderungen für Warenlieferungen an das Ausland sind noch nicht eingegangen:

betr. R.V.R. 94/628998. Restbetrag R.M. 298.69.

" 67/846619 col. Pesos 48.--.

Im erstgenannten Fall handelt es sich um eine Sendung Aschbecher nach London vom 18/6.37. im Gesamtwert von R.M. 464.19.. Hiergegen ist eine Teilzahlung von Pfd. 14.-- eingegangen und abgeliefert, sodass obiger Rest verbleibt.

Im zweiten Fall betrifft es eine Sendung minderwertiger Bijouteriewaren nach Columbien. Dem dortigen Empfänger ist keine Einfuhrerlaubnis für diese Lieferung erteilt und verweigert er deshalb die Zahlung. Eine Rücksendung dieses kleinen Postens kommt wegen der damit verbundenen Unkosten nicht in Frage, sodass der fragl. Betrag als uneinbringlich anzusehen ist.

24

- 12.) Im übrigen hat Beintich Denis vom Polizeipräsidenten am 10/2.38. die Aufforderung bekommen, das Reichsgebiet zu verlassen. Auf seinen Versuch hin, dass ihm der Aufenthalt hier verlängert wird, ist ihm ein letzter Termin bis zum 23/3. 1938. abends 11 Uhr gestellt, zu welchem Zeitpunkt er das Reichsgebiet verlassen haben muss.
- 13.) Seine steuerlichen Angelegenheit ist bereits vom Finanzamt Hamburg-Altstadt (Reichsfluchtsteuer) geregelt, wie aus der Einsichtnahme der betr. dort geführten Akte 72/387 hervorgeht.
- 14.) Mit der Devisenstelle Hamburg hat Denis die Angelegenheit seiner Ausweisung ebenfalls ordnungsgemäß erledigt.
- 15.) Die Bilanz der Berichtsfirma per ult. 1937.:

<u>Aktiva.</u>		<u>Passiva</u>	
Kasse	R.M. 124.73.	Schulden	R.M. 7325.19.
Bank	22.99.	Rechnungs-	
Waren	11516.42.	abgrenzung	326.72.
Inventar	15.-.	Kapital	4807.43.
Aussenstände	780.20.		
	<u>R.M. 12459.34</u>		<u>R.M. 12459.34.</u>

Die Werte per 23 März, dem Tag der Ausreise, dürften sich nicht wesentlich geändert haben. Das hier zurückbleibende Warenlager wird in Deutschland schwer realisierbar sein.

- 16.) In dem oben genannten Warenposten ist eine Partie von 58 Kisten Zigarettenpapier enthalten, für die Denis eine Transit-Einzelgenehmigung O I/a. 3695 V. vom 14/11.1935. besitzt, welche bis zum 30/3.1938. verlängert ist. Gemäss Lagerschein No. 0701 vom 2/1.1936. ist diese Ware eingelagert bei Neue Nordd. und Vereinigte Elbeschiffahrt, Hamburg.

*Lagerschein
Rev. Düker*

79

Hamburg, den 27. April 1938

Aktenvermerk

Nach Angabe des Bücherrevisors Francke sind noch ca. 5.000.- Schulden vorhanden. Da Brieflich Devis angewiesen ist, erscheint es im Interesse der Schuldenregelung zweckmäßig, dass sich Francke von dem Herrsch Devis auf Grund der in dessen Händen befindlichen Generalvollmacht eine Untervollmacht geben lässt und auf Grund dieser Untervollmacht die Geschäfte abzuwickeln. Auf diesem Wege müsste Herr Francke für die Abwicklung der erforderlichen Einzelanträge stellen, sich zur Bezahlung evtl. neu entstehender Kaufverpflichtungen (bei dem Verkauf der Lagerware) Es ist von mir Herrn Francke anzuempfehlen, oben bezeichneten Auftrag zu stellen. Es muss später meine Mubedanklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Altstadt von Francke angefordert werden.

Wolge. 30/4. 38.

Johanne
27/4. 38.



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
 EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
 Helfer in **Steuersachen**

BANK: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT
 POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

HAMBURG 36

NEUERWÄLL 44

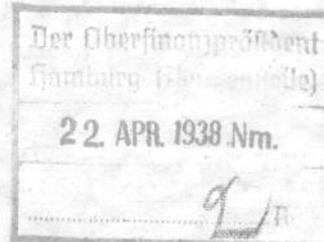
RUF: 34 86 13

(PRIVAT 26 84 82)

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
 (Devisenstelle)

H a m b u r g 11
 Gr. Burstah 31



Hamburg, den 22. April 1938

Betrifft den ausgewanderten Herrn Beintisch Denis, wohnhaft gewesen Hamburg, Grindelallee 126.

Dem Genannten wurde am 23.3.1938 die anliegende Einzelgenehmigung F 9/12700/38 erteilt.

Da die Ausreise des Herrn Beintisch Denis kurz nach Erteilung der Einzelgenehmigung erfolgte, war es ihm nicht mehr möglich, die Waren im Werte von M 1.005.-- mitzunehmen.

Der Ausgewanderte hat nunmehr seinen Sohn, der sich zu diesem Zwecke kurzfristig in Deutschland aufhält, Herrn Hanoeh Denis, London, mit der Abwicklung der noch schwebenden Geschäfte beauftragt, insbesondere also mit der Expedierung der Waren im Werte von M 1.005.--; mit dem Verkaufe der anderen Waren, der Schuldentilgung und allen sonstigen erforderlichen Tätigkeiten.

In der Anlage überreiche ich eine Abschrift der vom Vater dem Sohne erteilten Generalvollmacht und bestätige hierdurch in meiner Eigenschaft als öffentlich bestellter Wirtschaftsprüfer, daß die Abschrift mit dem Original wörtlich übereinstimmt.

Da Herr Hanoeh Denis (den Bevollmächtigte) Devisenausländer ist, bitte ich ergebenst, ihm eine Einzelgenehmigung zur Vornahme der für die Abwicklung erforderlichen Handlungen geben zu wollen, d.h., zur Empfangnahme von Geld, zur Schuldentilgung, Warenverkäufe und allen sonstigen erforderlichen kaufmännischen Tätigkeiten, die mit der Abwicklung im Zusammenhang stehen.

Ich bitte ergebenst, die anliegende Einzelgenehmigung, die am 23.4.1938 unwirksam wird, freundlichst um einen Monat verlän-

27

gern und mir zurücksenden zu wollen.

Deutschen Gruß!

Gottfried Francke.

Aktenschein

Fg

Untervollmacht des Hans von Drais
für den Wirtschaftsprüfer Gottfried
Francke hat im Original vorgelegen,
ebenso die Generalvollmacht,
Abdrücke in der Anlage.

Galerius 6/5.38.

A b s c h r i f t

28

Beintisch Denis
Export

Hamburg 13, den 8. April 1938
Grindelallee 126
Freihafenlager Pickhuben 9

GENERALVOLLMACHT

Ich der Unterzeichnete, Beintisch Denis, zur Zeit in Tel-Aviv (Palestine) bevollmächtige hiermit Herrn Hanoeh Denis in meinem Namen fuer mich folgende Handlungen vorzunehmen.

1. Verkaufen und versenden Waren, die sich auf meinen Lager oder irgendwo anders befinden.
2. Verhandeln mit Zustaendigen Behoerden, Anstalten, Firmen bezueglich verschiedener Fragen, die im Zusammenhange mit dem Verkauf und Versendung meiner Waren stehen, diesbezieglich noetige Abkommen zu treffen, Verpflichtungen einzugehen.
3. Erhalten Geld, Waren oder samtige Equivalente fuer meine Waren an Zahlungsstatt oder Zahlungshalber.
4. Kuendigen oder prolongieren Mietsvertraege in Bezug auf Warenlager.
5. Im Allgemeinen liquidieren mein in Deutschland befindliches Vermoegen.
7. Diese Vollmacht anderen ganz oder teilweise zu uebertragen.

gez. Beintisch Denis

Deutsches Konsulat Jaffa
J.No. 2322/38

Vorstehenden eigenhaendige Unterschrift
des Kaufmanns Beintisch Denis, wohnhaft in Tel Aviv,
Ben Jehudastrasse 73, Palaestina
beglaubige ich hiermit auf Grund ihrer vor mir erfolgten
Anerkennung

Jaffa, den 11. April 1938

Der Deutsche Konsul
gez. Unterschrift

Nr. 111/38 des
Beurkundungsregisters
Gebuehren: Wert M 4000.-
Nr. 5 e des Geb.Tar. Le 0.850

Stempel:
Deutsches Konsulat
in Jaffa

29

Dr.M./H.

U n t e r v o l l m a c h t .

Ich, der unterzeichnete
Hanoeh (Henich) D e n i s , Kaufmann,
London E.C. 3, Mitre Chambers, Mitre Street,
Leadenhall Street,
bin zufolge mir am 8. April 1938 erteilter und
vom deutschen Konsul in Jaffa beglaubigter Voll-
macht Bevollmächtigter meines Vaters, des Kauf-
manns Beintisch D e n i s , wohnhaft in Tel-Aviv,
Ben Jehudastrasse 73. In dieser Vollmacht ist mir,
dem Unterzeichneten, die Befugnis erteilt, die
Vollmacht einem Dritten ganz oder teilweise zu
übertragen.

Ich, der Unterzeichnete, bestelle somit
zum Unterbevollmächtigten meines Vollmachtgebers
nunmehr

den Wirtschaftsprüfer Herrn Gottfried
F r a n c k e ,

Hamburg 36, Neuerwall 44,
und übertrage ihm die mir erteilten Befugnisse
aus der gesamten Vollmacht mit der Massgabe, dass

der Unterbevollmächtigte somit als direkter Vertreter meines, des Unterzeichneten, Vollmachtgebers aufzutreten ermächtigt ist.

Den Wert der Vollmacht gebe ich im Steuerinteresse mit Rm. 5.000.--/10.000.-- an.
Hamburg, den 5. Mai 1938.

gnz. H. Dennis

UR. *706* /1938.

Hiermit beglaubige ich,

Dr. Robert Martin,
Notar in Hamburg,

die vorstehende, heute vor mir geleistete Unterschrift des Herrn

Henoch (Henich) Dennis, Kaufmann,
London E.C. 3, Mitre Chambers, Mitre Street,
Leadenhall Street,

ausgewiesen durch palestinensischen Pass
Nr. 97985, ausgestellt in Jerusalem, am
24. Januar 1938, durch das Department of
Migration.

Hamburg, den 5. (fünften) Mai 1938
(neunzehnhundertachtunddreissig).

L. S. Not. gnz. Dr. Rob. Martin

Finanzamt Hamburg-Altstadt.
Reichsfluchtsteuerstelle
S 1915/ II - 72/387

50
Hamburg, den 5. Mai 1938
Rödingsmarkt 83

SIA HH/OPF 314-15 / F360 - 30

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Devisenbewirtschaftung,

Jederzeit frei widerruflich
Gültig bis zum 31. Juli 1938.

=====

Hiermit erteile ich Herrn Gottfried Francke,
Wirtschaftsprüfer, Hamburg, Neuerwall 44, die steuerliche
Unbedenklichkeit zur Verwertung des Materials, welches als
Eigentum noch in den Geschäftsräumen des früheren Händlers
Beintich Denis, geboren am 1. August 1870 zu Bialystock,
Hamburg 8, Pickhuben 8, lagert, sofern Herr Wirtsch. Fr. Francke
die Verpflichtung der steuerlichen Abwicklung für dieses Ge-
schäft übernimmt.

Steuerrückstände bestehen nicht.

Rfl. St. wird nach § 1 d. Ges. nicht erhoben.

Im Auftrag.



F 9

3.11
Hamburg, den 6. Mai 1938.

Sta HH/OPF 314-15 / F360 - 31

Herrn Gottfried Franke

1. Aufl. X

Hamburg
Mühlwall 44

Betr. Thesenbeitrag vom 22. 4. 38.

Ich bin damit einverstanden, daß Herr
Kamoch Denis die Abwicklung der Geschäfte
seines eingewanderten Vaters, Heinrich
Denis vornimmt.

Ich mache jedoch darauf aufmerksam,
daß jede Verfügung über die eingehenden
Erlöse aus den vorgenannten Waren
verkäufen meiner Genehmigung bedarf.

Meine Genehmigung No. F9/12700/38
vom 23. 3. 38. geht hiermit verlängert
ringsumher, bis gültig bis 31. Mai 1938,
beifolgend zu.

U. z. d. a. F / a. u. w. Vorgesetzter
Heinrich Denis

Kompl. v. ...
Geht ...
Abgehandelt ...
Anzahl ...

Handwritten signature and initials

g. a.

Handwritten signature and date 6.5.38



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE

WIRTSCHAFTSPRÜFER

Einzelhandelstrouhandstelle

Helfer in Steuersachen
BANK: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT
POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

StA HH/OFP 314-15 / F360 - 62

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF 34 86 13

(PRIVAT 26 84 82)



32

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Hamburg, den 10. Mai 1938.

Betr.: Abwicklung der Firma Beintisch Denis.
Geschäftszeichen: F. 9.

Im Anschluss an meinen Antrag vom 22. April 1938 und unter höfl. Bezugnahme auf Ihre Zuschrift vom 6. Mai 1938, die heute bei mir einging, bitte ich hierdurch um die Genehmigung, bei der Deutschen Bank, Hamburg, für Beintisch Denis ein Sperrmark-Konto einrichten zu dürfen.

Deutschen Gruss!

*F9 habe Francke
als Beleg. mitgeteilt,
dass mir für Ein-
zahlungen Genehmigungen
des Bez. B. erforderlich sind.*

Gottfried Francke

2. z. d. a. Finanz-Vorgang

10/5.38.

Beintisch Denis

J. d. F. 13/5.38.



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
Helfer in Steuersachen

BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

HAMBURG 36

NEUERWALL 44
RUF: 34 86 13
23. MAI 1938 Vm.
13 (PRIVAT 26 84 82)
Rpl.

An den

HAMBURG, DEN 21. Mai 1938

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Betrifft: Firma Beintisch Denis. Geschäftszeichen F.9.

Im Anschluß an mein Schreiben vom 10.5.1938 teile ich ergebenst mit, daß ich bei der Deutschen Bank, Hamburg, inzwischen die Eröffnung eines Sperrmark-Kontos beantragt habe.

Ich bitte, folgendes genehmigen zu wollen:

- 1.) Gutschrift eines Schecks über $\text{RM } 105.--$, ausgestellt von der hiesigen Firma Jörss Gebr. für gelieferte Waren.
- 2.) Einzahlung von $\text{RM } 37.50$, kassiert von Cohn Walter & Co., Hamburg, für verkaufte Waren.

Ich bitte ferner, folgende Zahlungen genehmigen zu wollen:

<u>Anlage 1</u>	Notare Martin u. Sturm	$\text{RM } 28.50$.
<u>Anlage 2</u>	Ballinhaus-Verwaltung	$\text{RM } 37.92$.
<u>Anlage 3</u>	Fernsprechamt	$\text{RM } 8.80$.
<u>Anlage 4</u>	G. Martens & Cons.	$\text{RM } 54.36$.
<u>Anlage 5</u>	" "	$\text{RM } 32.25$.
<u>Anlage 6</u>	Dierke & Cons.	$\text{RM } 4.80$.
<u>Anlage 7</u>	Neue Norddeutsche und Vereinigte Elbeschiffahrt	$\text{RM } 10.80$.
<u>Anlage 8</u>	" " " "	$\text{RM } 10.80$.
<u>Anlage 9</u>	Hamburger-Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft	$\text{RM } 173.57$.
<u>Anlage 10</u>	" " " "	$\text{RM } 9.20$.
<u>Anlage 11</u>	" " " "	$\text{RM } 74.84$.
<u>Anlage 12</u>	" " " "	$\text{RM } 33.36$.

WIRTSCHAFTSPRÜFER GOTTFRIED FRANCKE

- 2 -

HAMBURG 36 . NEUERWALL 44

34

Der Ordnung wegen erwähne ich, daß durch oben stehende Gut-
schriften die von mir beantragten Auszahlungen nicht gedeckt sind.
Ich stelle aber bereits heute den Antrag, damit bei weiteren Ein-
gängen - deren Einzahlung ich selbstverständlich beantragen werde -
sofort Zahlung erfolgen kann, da einzelne Gläubiger bereits Schritte
androhen.

Ich bitte um gefl. Rückgabe der Anlagen.

Deutschen Gruß!

WIRTSCHAFTSPRÜFER

Gottfried Francke

i/Vollm. *baneris*

Kanzlei einz. 1-2
 Ausgefertigt: 27. MAI 1938
 Geliefert: 27. MAI 1938
 Empfänger: *M. Müller*

Der Oberfinanzpräsident
 F9 (Devisenstelle)

Hamburg, 25. Mai 1938.

1/ an Einsender & Doppel

Einzelgenehmigung no. F9/12814 /38
IV Kontenstelle

Ich erteile Ihnen hiermit die
 Genehmigung gemäß § 12 Dev. Ges.
 v. 4. 2. 35. über den Betrag von Reu. 142.50 (i. W.) für verhängte
^{wie unmittelbar beantragt}
 Devisen auf das Einwandsender-Spar-
Konto der gemeinsamen bei Deutschen
Bank Filiale Hamburg, Hamburg,
einzugahlen.
 Diese Genehmigung verliert nach
 einem Monat ihre Gültigkeit.

2/ an Einsender & Doppel

ix Anlagen

Einzelgenehmigung no. F9/12816 /38
IV Kontenstelle

Ich erteile Ihnen hiermit die
 Genehmigung gemäß § 15 Dev. Ges. vom
 4. 2. 35. über den Betrag von Reu. 479.20
 (i. W.), wie unmittelbar beantragt
 zu Lasten der bei der Deutschen Bank
 Filiale Hamburg, Hamburg, geführten
Einwandsender-Sparkonto des Beitritts
Devis zu verfügen.
 Diese Genehmigung verliert nach ^{einem} ~~zwei~~
 Monaten ihre Gültigkeit.

3/ z. d. a. F. einw. Vortrag
 Beitritts Devis

z. E.

Jahn
 25.5.38

StA HH/OFP 314-15 / F360 - 35



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Einzelhandelstreuhandstelle

Helfer in Steuersachen

BANK: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT

POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

(PRIVAT 26 84 82)
FB

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle) Zim.131

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Hamburg, den 25. Mai 1938

Betrifft: Firma Beintisch Denis. Geschäftszeichen F.9.

Ich nehme ergebenst Bezug auf die telefonische Rücksprache und stelle hierdurch den Antrag, zu genehmigen, daß ich berechtigt bin, Herrn Hanoch Denis (Sohn des Inhabers der Firma Beintisch Denis) für 26 Arbeitstage je $\text{RM } 5.-- = \text{RM } 130.--$ (Hundertdreißig Reichsmark) aus dem Sperrkonto Beintisch Denis auszuzahlen. Dieser Betrag soll als Zuschuß zu den Verkaufskosten des Herrn Hanoch Denis dienen. Die oben angegebenen 26 Tage beginnen heute, d.h. am 25.5.1938, wie telefonisch besprochen.

Deutschen Gruß!

Gottfried Francke

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen);
werktätlich von 9 bis 13 Uhr

Kanzlei eing. 27. MAI 1938
Gelesen 27. MAI 1938
Abgeh. 27. MAI 1938
Anlagen 1

Hamburg 11, den 25. Mai 1938
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr. 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstraße 64a

Auf den Antrag vom 25. 5. 38.

Anl.

Einzelgenehmigung no. Fg/12817/38 Gem.: 15 Dev. Gef. v. 4. 2. 35.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Verwendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von — Reichsmark 130,- (i. W.) an Herrn Hans-Joachim Denis, z. Zt. Hamburg, zu Lasten der umwandlungsparakontos des Herrn Reinhold Denis bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg

Zweck der Zahlung: Zinsüberschuss zu dem Verkaufsspesen beim Verwertung des Altmateriallagers des Reinhold Denis für 16 Arbeitstage

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.

Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

Stempel

Im Auftrag

J. C. Galun
25.5.38.

2/ z. d. a. F/ u. w. v. g. a. u. g. Reinhold Denis



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Einzelhandelsstreuhandstelle

Helfer in Steuersachen

BANK: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT

POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72.

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

(PRIVAT 26 84 82)
FB

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle) Zim. 139

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Hamburg, den 25. Mai 1938

Betrifft: Firma Beintisch Denis. Geschäftszeichen F.9.

Ich habe durch Herrn Hanoeh Denis für die Firma Beintisch Denis von der Firma Koppel & Adler heute RM 411.87 vereinnahmt, und bitte um die Genehmigung, diese auf das Sperrmarkkonto der Firma Beintisch Denis auf der Deutschen Bank, Hamburg, einzahlen zu dürfen.

Deutschen Gruß!

Gottfried Francke

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

In Aufschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, *M. August 1939.* 38
Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

Hiermit bestätige ich, meinen Reisepass
Nr. 97 985 zurückzuführen zu haben.

H. Dorn



Mitglied des NSRB.

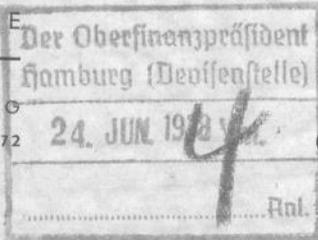
GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
Helfer in Steuersachen

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72



(PRIVAT 26 84 82)

An den

HAMBURG, DEN 23. Juni 1938

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Betrifft: Beintisch Denis, Anzeige der Beförderung von Umzugsgut
ins Ausland, F 9.

In der Anlage überreiche ich ergebenst die gemäß dem "Merkblatt für Auswanderer" erforderliche Aufstellung in 3facher Ausfertigung.

Wie bekannt, sind die Eheleute Denis am 23.3.1938 nach Tel-Aviv ausgewandert. Aus diesem Grunde liegen diesem Antrage der Auswanderer-Fragebogen, die Schuldenregelungserklärung, die Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes nicht bei. Diese Nachweise sind früher bereits beigebracht worden. Einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der Finanzbehörde für Hamburg, Gänsemarkt, Abtlg. C 3 bedarf es nach meiner Auffassung auch nicht mehr. Im übrigen haben die Eheleute Denis, wie mir bekannt ist, auch ihre gemeindlichen Steuern entrichtet.

Der Sohn der Eheleute Denis hat mir zu der anliegenden Aufstellung mitgeteilt, daß es sich bei dem Umzugsgut um gebrauchte Gegenstände handelt. Seines Wissens sind seit dem 1.1.1933 auch keine Gegenstände besonderen Wertes - außer den üblichen Gebrauchsgegenständen - gekauft worden.

Da ich den Haushalt der Eheleute Denis früher bereits besichtigt hatte, bestätige ich hierdurch, daß es sich auch nach meinem Gesamteindruck nur um einen landläufigen Haushalt handelt. Es wurden insbesondere vor der Auswanderung keine Anschaffungen gemacht, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Auswanderung standen.

WIRTSCHAFTSPRÜFER GOTTFRIED FRANCKE

- 2 -

HAMBURG 36 . NEUERWALL 44

40

Ich bitte ergebenst, genehmigen zu wollen, daß die in 7
Kollis verpackten Gegenstände durch die Speditiionsfirma A.Hartrodt
Hamburg, nach Tel-Aviv expediert werden.

Deutschen Gruß

Gottfried Francke

Duplikat

StA HH/OFP 314-15 / F360 - 41



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
Helfer in Steuersachen

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

(PRIVAT 26 84 82)

F/Wa.

HAMBURG, DEN 2. Juli 1938

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Betr.: Beintisch Denis, Anzeige der Beförderung von Umzugsgut
ins Ausland, F 9.

Im Anschluß an mein Schreiben vom 23. Juni 1938 und unter
höflicher Bezugnahme auf Ihre telefonische Anfrage teile ich
ergebenst mit, daß sich die in den bereits überreichten Anlagen
aufgeführten Gegenstände bei folgenden Anschriften befinden:

L D
101-103 = 3 Kisten

A. Hartrodt, Kehr wieder 9,

L D
104-107 = 1 Sack
1 Korb
2 Kisten

Bartheidel & Timm,
Danielstr. 93

Deutschen Gruß!

1 Korb.

=====

~~3 Kissen~~

1 Schreibmappe
 1 Tischtuch
 1-Kragen
 1 Hemd
 3 Taschen
 5 paar Socken
 1 Pullover
 1 Wollschlüpfer
 1 Pelzkragen
 1 Unterkleid
 2 Damenröcke
 1 gestickte Tischdecke
 1 Store
 1 Filetdecke
 2 paar Vorhänge Samt
 1 Handspiegel
 1 Chanukaleuchter
 1 Kandelaber
 1 Herrenpelz
 1 Paletot
 2 Leuchter
 1 Ueberzieher
 1 Smoking
 1 Herrenhemd
 1 Kaffeewärmer
 12 Becher
 1 Zuckerdose
 2 Zuckersaugen
 1 Suppenlöffel
 7 Kaffeelöffel
 7 Gabeln
 7 Mokkalöffel
 1 Nusszange
 1 Kuchenzange
 1 Tortenheber
 1 Löffel
 1 Sieb
 1 Korkenzieher
 3 Messer
 6 Obstmesser
 2 Gabeln
 1 Maccohemd
 3 Anzüge
 2 Damenmäntel
 6 Kleider
 1 paar Tifillim
 7 Kleider
 1 Rock
 4 Blusen
 1 Herrenhemd
 12 Kissenbezüge
 1 Handtischfeger

1 Sack

=====

3 Kissen
 2 gr. Federbetten
 1 kl. "

1 Bademantel
 1 Badelacken
 7 Bezüge
 2 Herrenashthemden
 15 Herrenoberhemden
 2 Trico Hemden
 1 Herren Hose
 3 Wolljacken
 5 Schlüpfer
 10 Hemdhosen
 7 Vorhänge
 14 Handtücher
 9 Geschirrtücher
 1 Serviette
 4 Gardienen
 8 Gardienenteile
 3 Bettlaken
 13 Tischdecken
 6 Zierkissen

2 Kisten

=====

36 Teller
 1 Tarine
 2 Kartoffelschüsseln
 12 Untertassen
 12 Kuchenteller
 6 Wassergläser
 1 Butterdose
 1 Salatschüssel
 1 Kaffeekanne
 1 Teekanne
 4 Milchtöpfe
 5 Eierbecher
 1 Zitronenpresse
 1 Kaffeefilter
 2 Siebe
 2 Tassen
 1 Soser
 2 Salzfüßer
 3 Töpfe
 6 Holzlöffel
 Diverse Messer, Bürsten,
 Gabeln & Löffel
 1 Kaffeemühle
 16 Töpfe
 2 Tortenbleche
 3 Steingutschüsseln
 1 " topf
 2 Hackbretter
 2 Wasserlassel
 1 Milchkanne
 2 Kartoffeldrücker
 1 Mandelmühle
 1 Nussmühle
 hebr. Bücher

b.wenden

1 Kiste gez. LDI

Haugeschirr (Porzellan und Glassachen)

1 Kiste gez. LD II

ca. 40 Grammophonplatten

1 Kiste gez. LD III

Handtücher

Damenstrümpfe

3 Morgenröcke

1 Kohlenplättchen

2 Teekessel

1 leeres kl. Bierfass

Nähzeug sowie Flicker zum Ausbessern.

L. 9. 4.

43

1 Korb.

=====

~~3 Kissen~~

- 1 Schreibmappe
- 1 Tischtuch
- 1 Krage
- 1 Hemd
- 3 Taschen
- 5 paar Socken
- 1 Pullover
- 1 Wollschlüpfer
- 1 Pelzkrage
- 1 Unterkleid
- 2 Damenröcke
- 1 gestickte Tischdecke
- 1 Store
- 1 Filetdecke
- 2 paar Vorhänge Samt
- 1 Handspiegel
- 1 Chanukaleuchter
- 1 Fandelaber
- 1 Herrenpelz
- 1 Paletot
- 2 Leuchter
- 1 Ueberzieher
- 1 Smoking
- 1 Herrenhemd
- 1 Kaffeewärmer
- 12 Becher
- 1 Zuckerdose
- 2 Zuckersangen
- 1 Tuppenlöffel
- 7 Kaffeelöffel
- 7 Gabeln
- 7 Mocalöffel
- 1 Nusszange
- 1 Kuchenzange
- 1 Tortenheber
- 1 Löffel
- 1 Sieb
- 1 Korkenzieher
- 3 Messer
- 6 Obstmesser
- 2 Gabeln
- 1 Maccohemd
- 3 Anzüge
- 2 Damenmäntel
- 6 Kleider
- 1 paar Tifillim
- 7 Kleider
- 1 Rock
- 4 Blusen
- 1 Herrenhemd
- 12 Kissenbezüge
- 1 Wandtischfeger

- 1 Bademantel
- 1 Badelacken
- 7 Bezüge
- 2 Herrennachthemden
- 15 Herrenoberhemden
- 2 Trico Hemden
- 1 Herren Hose
- 3 Wolljacken
- 5 Schlüpfen
- 10 Hemdhosen
- 7 Vorhänge
- 14 Handtücher
- 9 Geschirrtücher
- 1 Serviette
- 4 Gardienen
- 8 Gardienenteile
- 3 Bettlaken
- 13 Tischdecken
- 6 Zierkissen

2 Kisten

=====

- 36 Teller
- 1 Tarine
- 2 Kartoffelschüsseln
- 12 Untertassen
- 12 Kuchenteller
- 6 Wassergläser
- 1 Butterdose
- 1 Salatschüssel
- 1 Kaffeekanne
- 1 Teekanne
- 4 Milchtopfe
- 5 Bierbecher
- 1 Zitronenpresse
- 1 Kaffeefilter
- 2 Siebe
- 2 Tassen
- 1 Soser
- 2 Salzfüßer
- 3 Töpfe
- 6 Holzlöffel
- Diverse Messer, Bürsten,
Gabeln & Löffel.
- 1 Kaffeemühle
- 16 Töpfe
- 2 Tortenbleche
- 3 Steingutschüsseln
- 1 " topf
- 2 Hackbretter
- 2 Wasser essel
- 1 Milchkanne
- 2 Kartoffeldrücker
- 1 Mandelmühle
- 1 Nussmühle
- hebr. Bücher

L. 9. 6/7

1 Sack

L. 9. 5

=====

- 3 Kissen
- 2 gr. Federbetten
- 1 kl. "

b.wenden

1 Kiste gez. LDI

Hausgeschirr (Porzellan und Glassachen)

1 Kiste gez. LD II

ca. 40 Grammophonplatten

1 Kiste gez. LD III

Handtücher

Damenstrümpfe

3 Morgenröcke

1 Kohlenplättchen

2 Teekessel

1 leeres kl. Bierfass

Nähzeug sowie Flicker zum Ausbessern.

D VIII 225/38

Hamburg, 21. Juli 1938

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Am 14. Juli 1938 haben die unterzeichneten Beamten das angemeldete Umzugsgut des Juden Beintisch Denis, Hamburg, Schäferkampsallee 22, in den Lägern Hartrodt, Hamburg, Kehr- wieder 9, und Bartheidel & Timm, Hamburg, Danielstrasse 93, geprüft.

Die Prüfung hat ergeben:

- 1.) dass in den Packstücken bei Bartheidel & Timm Umzugsgut vorhanden war,
- 2.) dass in den bei Hartrodt im Freihafen lagernden Packstücken kein Umzugsgut, sondern Handelsware enthalten war, welche zum grössten Teil noch mit Preisauszeichnungen versehen sind.

Die Packstücke (Kisten) sind mit L. D. I, L. D. II u. L. D. III bezeichnet.

Da die Handelswaren im Freihafen gelagert und als Umzugsgut angemeldet wurden, besteht der dringende Verdacht, dass eine Umgehung der Devisenvorschriften stattfinden sollte.

Die bezeichneten Packstücke wurden deshalb beschlagnahmt. Der Inhalt der Packstücke wurde am 19.7.38 von uns listenmässig festgestellt und wertmässig auf RM 422,50 geschätzt (vergl. anl. Aufstellung).

Da die Ausfuhr von Waren der Ausfuhr von Zahlungsmitteln gleich zu achten ist, liegt Kapitalflucht nach § 13 Absatz 2 DevGes. unter Anw. des § 2 StGB. vor.

Die beschlagnahmten Waren befinden sich noch bei der Pa. Hartrodt, Lager Kehr wieder 9, in Gewahrsam.

Nach Angaben des Wirtschaftsberaters Frank, Hamburg, Neuerwall 44, soll Beintisch Denis zurzeit in Litauen sein und voraussichtlich Ende Juli 1938 wieder nach Hamburg zurückkommen. Dem Wirtschaftsberater wurde aufgegeben, der Zollfahndungsstelle die Rückkehr des Beintisch Denis sofort anzuzeigen.

gez. Hommelsheim
Zollsekretär (F)

gez. Schulz
Zollsekretär (F)

Beintisch/Denis

Lager: Kehr wieder 9 bei Hartrodt.

45

Lfd. Nr.	Gegenstand	RM geschätzt	Bemerkungen
<u>Kiste L.D. I</u>			
1	40 bemalte Teller - Japan -	20.-	a 0.50 RM
2	1 Suppenschüssel	3.-	
3	12 einsetzbare Glasschalen	12.-	" 1.-- "
4	5 Vasen	5.-	" 1.-- "
5	1 Likörpumpe m. Gläsern	5.-	
6	41 Untertassen - Japan -	8.20	Stck. 0.20 "
7	12 Schalen - Steingut -	2.40	" 0.20 "
8	3 Glasschalen - flach -	1.50	a 0.50 "
9	1 Messingdeckel	2.--	
10	4 Tablett (Pappmasse)	2.-	" 0.50 "
11	1 gr. Bratenteller	1.-	
12	1 Messingschale	2.-	
13	1 Kuchenform (weissblech)	1.-	
14	3 kl. bunte Vasen	3.-	" 1.-- "
15	1 kl. Kaffeekanne - Meissner -	5.-	
16	1 kl. Messingständer	5.-	
17	1 bunter Behälter f. Likör- flasche u. Gläser	8.-	
18	1 Wasserflasche (braun.Glas)	1.-	
19	1 Karaffe - Glas -	3.-	
20	4 kl. Schüsseln - Steingut -	1.-	
21	1 Teesieb	0.50	
22	3 Zuckertöpfe - Steingut -	1.50	a 0.50 "
23	3 Milchtöpfe	3.-	" 1.-- "
24	3 Milchtöpfe, kl. - Japan -	3.-	" 1.-- "
25	3 kl. Zuckertöpfe - Japan -	3.-	" 1.-- "
26	1 kl. Messingtopf	1.50	

103.60

Kiste L.D. II

1	40 Grammophonplatten	120.--	" 3.-- "
---	----------------------	--------	----------

46

Lfd. Nr.	Gegenstand	geschätzt RM	Bemerkungen
<u>Kiste L.D. III</u>			
1	1 Wolldecke, dünne	3.-	
2	4 Damenstrohmitzen	2.-	a 0.50 RM
3	1 kl. Stoffvorleger	1.50	
4	3 kl. Strohhandtaschen	1.50	" 0.50 "
5	15 Mtr. Flanellstoff	15.--	" 1.- "
6	4 Tischtücher	12.--	" 3.-- "
7	2 Paar Knie-Gummistrümpfe	10.--	" 5.-- "
8	4 Stück Gummieinsätze f. Korsett	12.--	" 3.-- "
9	9 Selbstbinder	9.--	" 1.-- "
10	70 Pappkarten m. Perlmutterknöpfen	14.--	" -.20 "
11	9 kl. Perldeckchen	1.80	" -.20 "
12	7 kl. Perlgurte	3.50	" -.50 "
13	2 Schlafanzüge	10.-	" 5.- "
14	Stoffreste f. Damenkleider	15.-	
15	1 blauer Damen Gummiumhang	3.-	
16	1 Flasche Büroleim		
		113.90	

Es waren angemeldet aber neu:

Handtücher	32.-	"	1.-
Damenstrümpfe	12.-	P.	1.-
3 Morgenröcke	15.-	"	5.-
1 Kohlepletteisen	2.-		
2 Teekessel	4.-	"	2.-
1 leeres kl. Bierfass	20.-	"	
Nähzeug, sowie Flicker zum Auslassen	-.85		

Sämtliche Gegenstände sind neu.

Die in der Kiste L.D. III vorgefundenen Sachen waren zum Teil sehr unsauber.

Hamburg, den 29. Juli 1938

Personalbogen

47

- 1) Familienname: Denis bei Frauen auch Geburtsname
- 2) Vornamen: Hornoch Rufnamen unterstreichen
- 3) Familienstand: ledig - verheiratet - verwitwet - geschieden; Zahl und Alter der Kinder: 1, 6 J. alt
- 4) Ehegatte: Malie Denis (tot) Familienname, bei Frauen auch Geburtsname
- 5) Vater: Beintisch Denis Ruf- und Familienname, Anschrift Tel Aviv (Palästina)
- 6) Mutter: Lagi Denis Ruf-, Familien- und Geburtsname, Anschrift
- 7) Vormund: Name, Anschrift
(Nur bei Minderjährigen)
- 8) Tag und Ort der Geburt:
Tag: 17.9.1900 Tag, Monat, Jahr Ort: Karkow Ukraine
Verwaltungsbezirk: (auch Landgerichtsbezirk) Land:
- 9) Staatsangehörigkeit: Russland
Heimatgemeinde (Bezirk): nur bei Österreichern, Schweizern, Tschechoslowaken
- 10) Wohnort — letzter Aufenthaltsort:
Ort: Hamburg
Straße und Nr.: Rappstr. 2 b/ Genoa
Verwaltungsbezirk:
Land:
- 11) Stand (Beruf, Gewerbe): Kaufmann
Arbeitgeber: Name, Anschrift
Bei Frauen außerdem Stand des Ehemannes:
- 12) Strafen wegen Zuwiderhandlungen gegen Steuer-, Zoll- und Monopolgesetze und Ein- und Ausfuhrverbote: im Besteuerungsverfahren im allg. streichen!
- 13) Parteizugehörigkeit: Mitglied der NSDAP unter Nr. / , Gau
Angehöriger einer Gliederung der NSDAP Mitglieds- oder Ausweisnummer oder Angabe der Formation
Angehöriger eines der NSDAP angechl. Verbands Bezeichnung des Verbands
bei Ärzten, Anwälten, Dentisten, Apothekern und ähnl. Bezeichnung und Sitz des berufständischen Vertretung
- 14) Sonstiges: /

Auch geschiedene oder verstorbene Ehegatten und verstorbene Eltern aufzuführen!

im Besteuerungsverfahren im allg. streichen!

Prüfungsvermerk
Nach dem Strafregisterauszug
Unterschrift

Anerkannt
gez. H. Denis
Unterschrift
Ausgewiesen durch: Pol.
Meldeschein.

Abschrift.V e r h a n d e l t

bei der Zollfahndungsstelle Hamburg
am 29. Juli 1938.

Gegenwärtig:

ZS. Hommelsheim
als Verhandlungsleiter,

ZS. Schulz
als Schriftführer u. Zeuge.

Vorgeladen erscheint Herr Hernoch D e n i s, Sohn
des Herrn Beintisch Denis, Hamburg, Rappstr. 2 bei Genoa und
erklärt folgendes:

Frage: Ist das von Ihnen angemeldete Umzugsgut Ihr Eigentum ?

Antwort: Nein, es ist des Vaters.

Frage: Was ist in den Kisten enthalten ?

Antwort: Die Kisten im Freihafen habe ich gesehen, Inhalt ist
Geschirr und andere Sachen, darunter Grammophonplatten;
die anderen habe ich nicht gesehen.

Frage: Warum haben Sie das Umzugsgut getrennt gelagert ?

Antwort: Seit März lagerten die Kisten, welche bei Hartrodt
lagern, in unserem Lager in Pickhuben 9, diese Sachen
stammen von meinem Vater für seinen eigenen Gebrauch.
Von den anderen Kisten im Stadtlager weis ich nichts.

Frage: Sind Sie selbständig ?

Antwort: Nein, in Deutschland nicht, ich wickle nur die Ge-
schäfte meines Vaters ab.

Frage: Haben Sie Vollmacht vom Vater zur Erledigung seiner
Geschäfte ?

Antwort: Ja (Vollmachtsabschrift wurde vorgelegt) ist übertragen
an den Wirtschaftsberater Franke.

Frage: Haben Sie Vermögen ?

Antwort: Nein.

Frage: Was hat der Vater für ein Geschäft in Deutschland?

Antwort: Exportgeschäft Pichhuben 9 und Ballinhaus
im Keller.

Frage: Bleiben Sie längere Zeit in Deutschland oder
wollen Sie wieder verreisen ?

Antwort: Das hängt von der Abwicklung der Geschäfte meines
Vaters und meiner eigenen im Ausland ab.

Herrn D e n i s wird eröffnet, dass die bei
Hartrodt lagernden Kisten beschlagnahmt sind und sein Reise-
pass bis zur Erledigung der Angelegenheit einbehalten
wird.

v. g. u.

gez. H. Denis

g. w. o.

gez. Hommelsheim
Zollsekretär (F)

gez. Schulz
Zollsekretär (F)

149 m. 58'

149 m. 58'

Frage: Haben Sie Vermögen ?

Antwort: Nein.

Frage: Was hat der Vater für ein Geschäft in Deutschland?

Antwort: Exportgeschäft Pickhuben 9 und Ballinhaus
im Keller.

Frage: Bleiben Sie längere Zeit in Deutschland oder
wollen Sie wieder verreisen ?

Antwort: Das hängt von der Abwicklung der Geschäfte meines
Vaters und meiner eigenen im Ausland ab.

Herrn D e n i s wird eröffnet, dass die bei
Hartrodt lagernden Kisten beschlagnahmt sind und sein Reise-
pass bis zur Erledigung der Angelegenheit einbehalten
wird.

v. g. u.

gez. H. Denis

g. w. o.

gez. Hommelsheim
Zollsekretär (F)

gez. Schulz
Zollsekretär (F)

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Geschäftszeichen

D VIII 225 /38

In Zuschriften gef. angeben!

Hamburg 8, 1. August 1938
Boggenmühle

An den

H.OFPräs. (Devisenstelle)

in H a m b u r gDer Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

2. AUG. 1938 Vm.

Anlagen: 1 Heft, 1 Abschrift, 1 PaßBearbeiter: ZI(F) HermannBetr.: Auswanderung Beintisch D e n i sVorg.: F 10 v.5.7.38

Umfang und Zusammensetzung des bei der Firma Bartheidel & Timm vorgefundenen Umzugsguts ist nicht zu beanstanden.

Der Inhalt der im Freihafen Hamburg lagernden Kisten bestand jedoch (vgl. anl. Ermittlungsbericht) aus Handelsware. Diese Handelsware ist offensichtlich als Umzugsgut angemeldet worden, um auf diese Weise einen unzulässigen Vermögenstransfer zu erreichen.

Da die Ausfuhr von Waren der Ausfuhr von Zahlungsmitteln gleich zu achten ist, liegt Kapitalflucht im Sinne des § 13 Abs. 2 Devisengesetz i. V. mit § 2 StGB. vor. Ich bitte daher, gegen Denis das Strafverfahren durchzuführen und eine Geldstrafe in Höhe des fünffachen des Wertes = rd 2000 M zu verhängen. Daneben bitte ich die Ausfuhr von einer Dego-Abgabe in Höhe von 337,50 M abhängig zu machen. Die Gegenstände habe ich vorläufig beschlagnahmt und dem Sohn des Denis, Hanoch Denis, den anliegenden Reisepaß abgenommen.

Unter dem Umzugsgut wurden Neuanschaffungen im Wert von 85,85 M vorgefunden. Auch für diese Gegenstände bitte ich die Entrichtung einer Degoabgabe in Höhe von 100 % zu fordern.

Den Sachausgang bitte ich, mir mitzuteilen.

Im Auftrag



D VIII 225/38

Hamburg, 21. Juli 1938

50

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Am 14. Juli 1938 haben die unterzeichneten Beamten das angemeldete Umzugsgut des Juden Beintisch Denis , Hamburg, Schäferkampsallee 22, in den Lagern Hartrodt, Hamburg, Kehr- wieder 9, und Bartheidel & Timm, Hamburg, Danielstrasse 93, geprüft.

Die Prüfung hat ergeben:

- 1.) dass in den Packstücken bei Bartheidel & Timm Umzugsgut vorhanden war,
- 2.) dass in den bei Hartrodt im Freihafen lagernden Packstücken kein Umzugsgut, sondern Handelsware enthalten war, welche zum grössten Teil noch mit Preisauszeichnungen versehen sind.

Die Packstücke (Kisten) sind mit L. D. I , L. D. II u. L.D. III bezeichnet.

Da die Handelswaren im Freihafen gelagert und als Umzugsgut angemeldet wurden, besteht der dringende Verdacht, dass eine Umgehung der Devisenvorschriften stattfinden sollte.

Die bezeichneten Packstücke wurden deshalb beschlag- nahmt. Der Inhalt der Packstücke wurde am 19.7.38 von uns listenmässig festgestellt und wertmässig auf RM 422,50 ge- schätzt (vergl. anl. Aufstellung).

Da die Ausfuhr von Waren der Ausfuhr von Zahlungs- mitteln gleich zu achten ist, liegt Kapitalflucht nach § 13 Absatz 2 DevGes. unter Anw. des § 2 StGB. vor.

Die beschlagnahmten Waren befinden sich noch bei der Fa. Hartrodt, Lager Kehr wieder 9, in Gewahrsam.

Nach Angaben des Wirtschaftsberaters Frank, Hamburg, Neuerwall 44, soll Beintisch Denis zurzeit in Litauen sein und voraussichtlich Ende Juli 1938 wieder nach Hamburg zurück- kommen. Dem Wirtschaftsberater wurde aufgegeben, der Zoll- fahndungsstelle die Rückkehr des Beintisch Denis sofort anzu- zeigen.

Hornschkeim
Zollsekretär (F)

L. Lutz
Zollsekretär (F)

Lager: Kehr wieder 9 bei Hartrodt.

Lfd. Nr.	Gegenstand	RM geschätzt	Bemerkungen
<u>Kiste L.D. I</u>			
1	40 bemalte Teller - Japan -	20.-	a 0.50 RM
2	1 Suppenschüssel	3.-	
3	12 einsetzbare Glasschalen	12.-	" 1.-- "
4	5 Vasen	5.-	" 1.-- "
5	1 Likörpumpe m. Gläsern	5.-	
6	41 Untertassen - Japan -	8.20	Stck. 0.20 "
7	12 Schalen - Steingut -	2.40	" 0.20 "
8	3 Glasschalen - flach -	1.50	a 0.50 "
9	1 Messingdeckel	2.--	
10	4 Tablett (Pappmasse)	2.-	" 0.50 "
11	1 gr. Bratenteller	1.-	
12	1 Messingschale	2.-	
13	1 Kuchenform (weissblech)	1.-	
14	3 kl. bunte Vasen	3.-	" 1.-- "
15	1 kl. Kaffeekanne - Meissner -	5.-	
16	1 kl. Messingständer	5.-	
17	1 bunter Behälter f. Likör- flasche u. Gläser	8.-	
18	1 Wasserflasche (braun. Glas)	1.-	
19	1 Karaffe - Glas -	3.-	
20	4 kl. Schüsseln - Steingut -	1.-	
21	1 Teesieb	0.50	
22	3 Zuckertöpfe - Steingut -	1.50	a 0.50 "
23	3 Milchtöpfe "	3.-	" 1.- "
24	3 Milchtöpfe, kl. - Japan -	3.-	" 1.- "
25	3 kl. Zuckertöpfe - Japan -	3.-	" 1.- "
26	1 kl. Messingtopf	1.50	
		103.60	
<u>Kiste L.D. II</u>			
1	40 Grammophonplatten	120.--	" 3.- "

52

Lfd. Nr.	Gegenstand	geschätzt RM	Bemerkungen
<u>Kiste L.D. III</u>			
1	1 Wolldecke, dünne	3.-	
2	4 Damenstrohmützen	2.-	a 0.50 RM
3	1 kl. Stoffvorleger	1.50	
4	3 kl. Strohhandtaschen	1.50	" 0.50 "
5	15 Mtr. Flanellstoff	15.--	" 1.- "
6	4 Tischtücher	12.--	" 3.-- "
7	2 Paar Knie-Gummistrümpfe	10.--	" 5.-- "
8	4 Stück Gummieinsätze f. Korsett	12.--	" 3.-- "
9	9 Selbstbinder	9.--	" 1.-- "
10	70 Pappkarten m. Perlmutterknöpfen	14.--	" -.20 "
11	9 kl. Perldeckchen	1.80	" -.20 "
12	7 kl. Perlgurte	3.50	" -.50 "
13	2 Schlafanzüge	10.-	" 5.- "
14	Stoffreste f. Damenkleider	15.-	
15	1 blauer Damen Gummiumhang	3.-	
16	1 Flasche Büroleim		
		113.90	

Es waren angemeldet aber neu:

Handtücher	32.-	"	1.-
Damenstrümpfe	12.-	P.	" 1.-
3 Morgenröcke	15.-	"	" 5.-
1 Kohlepletteisen	2,-		
2 Teekessel	4.-	"	2.-
1 leeres kl. Bierfass	20.-	"	
Nähzeug, sowie Flicker zum Auslassen	- .85		
		85.85	

Sämtliche Gegenstände sind neu.

Die in der Kiste L.D. III vorgefundenen Sachen waren zum Teil sehr unsauber.

Hamburg, den 29. Juli 1938

StA HH/OFP 314-15/F360 - 54

Personalbogen

- 1) Familienname: Denis bei Frauen auch Geburtsname
- 2) Vornamen: Hernoch Rufnamen unterstreichen
- 3) Familienstand: ledig - verheiratet - verwitwet - geschieden; Zahl und Alter der Kinder: 1, 6 J. alt
- 4) Ehegatte: Malie Denis (tot) Familienname, bei Frauen auch Geburtsname
- 5) Vater: Beintisch Denis Tel Aviv (Palästina) Ruf- und Familienname, Anschrift
- 6) Mutter: Lagi Denis Ruf-, Familien- und Geburtsname, Anschrift
- 7) Vormund: (Nur bei Minderjährigen) Name, Anschrift
- 8) Tag und Ort der Geburt:
 - Tag: 17.9.1900 Tag, Monat, Jahr
 - Ort: Karkow Ukraine
 - Verwaltungsbezirk: (auch Landgerichtsbezirk) Russland Land:
- 9) Staatsangehörigkeit: Russland
 - Heimatgemeinde (Bezirk): nur bei Österreichern, Schweizern, Tschechoslowaken
- 10) Wohnort — letzter Aufenthaltsort:
 - Ort: Hamburg
 - Straße und Nr.: Rappstr. 2 b/ Genoa
 - Verwaltungsbezirk:
 - Land:
- 11) Stand (Beruf, Gewerbe): Kaufmann
 - Arbeitgeber: / Name, Anschrift
 - Bei Frauen außerdem Stand des Ehemannes:
- 12) Strafen wegen Zuwiderhandlungen gegen Steuer-, Zoll- und Monopolgesetze und Ein- und Ausfuhrverbote: / Im Bestenfallsverfahren im allg. streichen!
- 13) Parteizugehörigkeit: Mitglied der NSDAP unter Nr. /, Gau /
 - Angehöriger einer Gliederung der NSDAP / Mitglieds- oder Ausweisnummer oder Angabe der Formation
 - Angehöriger eines der NSDAP angeschl. Verbände / Bezeichnung des Verbands
 - bei Ärzten, Anwälten, Dentisten, Apothekern und ähnl. / Bezeichnung und Sitz der berufständischen Vertretung
- 14) Sonstiges: /

Auch geschiedene oder verstorbene Ehegatten und verstorbene Eltern auführen!

Im Bestenfallsverfahren im allg. streichen!

Prüfungsvermerk

Nach dem Strafregisterauszug

Unterschrift

Unerkant

gez. H. Denis Unterschrift

Ausgewiesen durch: Pol.

Meldeschein.

Hamburg

den 29. Juli

1938

854

Personalbogen

StA HH/OfP 314-15 / F360 - 55

1) Familienname: Jevic bei Frauen auch Geburtsname

2) Vornamen: Gyronof Rufnamen unterstreichen

3) Familienstand: ledig - verheiratet - verwitwet - geschieden; Zahl und Alter der Kinder: 1 Kind 12 J. alt

4) Ehegatte: Heli Jevic (M) Ruf- und Familienname, bei Frauen auch Geburtsname

5) Vater: Gustav Jevic Ruf- und Familienname, Anschrift: Sibirien, Pol - Nois, Sibirien

6) Mutter: Olga Jevic Ruf-, Familien- und Geburtsname, Anschrift: - - -

7) Vormund: (Nur bei Minderjährigen) Name, Anschrift

8) Tag und Ort der Geburt:

Tag: 17. 10. 1904 Ort: Kerkow Ukraine

Verwaltungsbezirk: Land: 7

9) Staatsangehörigkeit: Ruffland

Heimatgemeinde (Bezirk): nur bei Österreichern, Schweizern, Tschechoslowaken

10) Wohnort - letzter Aufenthaltsort:

Ort: Hamburg

Straße und Nr.: Kiepen. 2 bei Gerson

Verwaltungsbezirk:

Land:

11) Stand (Beruf, Gewerbe): Kaufmann

Arbeitgeber: Name, Anschrift

Bei Frauen außerdem Stand des Ehemannes:

12) Strafen wegen Zuwiderhandlungen gegen Steuer-, Zoll- und Monopolgeetze und Ein- und Ausfuhrverbote:

Im Besteuerungsverfahren im allg. streichen!

13) Parteizugehörigkeit: Mitglied der NSDAP unter Nr. Gau

Angehöriger einer Gliederung der NSDAP Mitglieds- oder Ausweisnummer oder Angabe der Formation

Angehöriger eines der NSDAP angechl. Verbands Bezeichnung des Verbands

bei Ärzten, Anwälten, Dentisten, Apothekern und ähnl. Bezeichnung und Sitz der berufständischen Vertretung

14) Sonstiges:

Prüfungsvermerk Nach dem Strafregisterauszug

Anerkannt Unterschrift

Ausgewiesen durch: Polizei - Kalk -

Abschrift.V e r h a n d e l t

bei der Zollfahndungsstelle Hamburg
am 29. Juli 1938.

Gegenwärtig:

ZS. Hommelsheim
als Verhandlungsleiter,

ZS. Schulz
als Schriftführer u. Zeuge.

Vorgeladen erscheint Herr Hernoch D e n i s, Sohn
des Herrn Beintisch Denis, Hamburg, Rappstr. 2 bei Genoa und
erklärt folgendes:

Frage: Ist das von Ihnen angemeldete Umzugsgut Ihr Eigentum ?

Antwort: Nein, es ist des Vaters.

Frage: Was ist in den Kisten enthalten ?

Antwort: Die Kisten im Freihafen habe ich gesehen, Inhalt ist
Geschirr und andere Sachen, darunter Grammophonplatten;
die anderen habe ich nicht gesehen.

Frage: Warum haben Sie das Umzugsgut getrennt gelagert ?

Antwort: Seit März lagerten die Kisten, welche bei Hartrodt
lagern, in unserem Lager in Pickhuben 9, diese Sachen
stammen von meinem Vater für seinen eigenen Gebrauch.
Von den anderen Kisten im Stadtlager weiss ich nichts.

Frage: Sind Sie selbständig ?

Antwort: Nein, in Deutschland nicht, ich wickle nur die Ge-
schäfte meines Vaters ab.

Frage: Haben Sie Vollmacht vom Vater zur Erledigung seiner
Geschäfte ?

Antwort: Ja (Vollmachtabschrift wurde vorgelegt) ist übertragen
an den Wirtschaftsberater Franke.

Frage: Haben Sie Vermögen ?

Antwort: Nein.

Frage: Was hat der Vater für ein Geschäft in Deutschland?

Antwort: Exportgeschäft Pickhuben 9 und Ballinhaus
im Keller.

Frage: Bleiben Sie längere Zeit in Deutschland oder
wollen Sie wieder verreisen ?

Antwort: Das hängt von der Abwicklung der Geschäfte meines
Vaters und meiner eigenen im Ausland ab.

Herrn D e n i s wird eröffnet, dass die bei
Hartrodt lagernden Kisten beschlagnahmt sind und sein Reise-
pass bis zur Erledigung der Angelegenheit einbehalten s
wird.

v. g. u.

gez. H. Denis

g. w. o.

gez. Hommelsheim
Zollsekretär (F)

gez. Schulz
Zollsekretär (F)

Kaufmann
 bei der Zollausfuhrungsstelle Hamburg
 Am 29 Juli 1938

Gegenwartig:
 H. Kammelsheim
 alt Ausfuhrungsleiter
 H. Selzer
 alt Schriftfuhrer u. Junge

Ergebnisse des Besuchs
 Herrschaft des Herrn
 Herrschaft des Herrn, Hamburg Reg. Nr. 2
 bei Herrn im obigen folgenden:

Junge: Ist das von Herrn angemeldete Mengegut
 Eigentum?

Antwort: Nein, es ist das Eigentum.

Junge: Ist es in dem Pissen enthalten?

Antwort: In Pissen ein feingefiltertes Getreide ist gegeben,
 deshalb ist Gips, in anderen Getreide ist nicht
 gegeben. Es ist auch ein Gemisch aus Getreide.

Junge: Warum haben Sie das Mengegut getrennt
 gelagert?

Antwort: Mit mir lagerten die Pissen, welche bei
 Lastort lagern, in diesem Lager in
 Ristfuhren 9 Tische haben Herrmann von mehreren
 Arbeitern für seine eigene Verwendung. In dem
 anderen Pissen im Lastlager weiß ich nicht.

Junge: Sind Sie selbstständig?

Antwort: Nein, in Deutschland nicht, ich arbeite nur
 in Gipsfabrik unter Arbeit ab.

Frage: Sollen die Hollen auf dem Vater zur folterung
gang seiner Gefährten?

Antwort: Ja (Hollen auf alle Weise werden verwendet) ^{in der Lage zu sein} die Gefährten zu
fragen: Sollen die Hollen auf dem Vater zur folterung
gang seiner Gefährten?

Antwort: Nein

Frage: Was soll der Vater für ein Gefährte im
Vorfeld sein?

Antwort: Einzigartigste Persönlichkeit in dem
Landschaft im Keller.

Frage: Sollen die Hollen zur Zeit der folterung
von vollen im Keller sein?

Antwort: Das hängt von der Absicht ab, die
Gefährten zu foltern und zu
fragen ^{im Vorfeld} ab.

Wenn man nicht weiß, daß
die bei der Arbeit gelegenen Risten
beilagungsart sind, sind sie
bis zur folterung der Angelegenheit
nicht zu folgen.

H. J. zu
H. Deuil

G. W. v.

Journale, 3/1 (F)
Landschaft, 3/1 (F)

Zollfahndungsstelle

Hamburg

-1. Aug. 1938

57

TELEPHONE: AVENUE 2747.

*Mitre Chambers**Mitre St. Leadenhall St.*

H. DENIS.

London, E. C. 3 den 31. Juli 1938.

Zurzeit Hamburg,
Rappstrasse 2 bei GenauerAn die
Zollfahndungsstelle
H a m b u r g 8
Zimmer N^o 30.Betr. Umzugsgut des Herrn Beintisch Denis.

Bezugnehmend auf unsere persönliche Unterredung vom 29. d. M. erlaube ich mir, meine Ausführungen nachstehend zu ergänzen.

Entgegen Ihrer Anschuldigung, mein Vater wollte Handelsware als Umzugsgut ausführen, erkläre ich, dass die in den Kisten N^o 101, 102 und 103 befindlichen Gegenstände laut meiner Meinung nicht als Handelsware zu betrachten sind, da es sich um lauter einzelne Stücke und keine wertvollen Sachen handelt, welche mein Vater zum eigenen Gebrauch seinem Warenlager entnommen hatte. Zur Zeit der Auswanderung meines Vaters Ende März d. J. bestand noch kein Gesetz, dass man weder neue noch wertvolle Sachen mitnehmen darf. Es war nur nötig, das Umzugsgut zwecks Devisenkontrolle anzumelden. Da die Ausreise meines Vaters und seine Ankunft in Palästina zeitlich begrenzt war, blieb ihm keine Zeit, sich um die Devisenkontrolle selbst zu kümmern, und er liess die Sachen hier, um die Kontrolle nachträglich vornehmen zu lassen.

Wenn mein Vater die Absicht gehabt hätte, wertvolle Handelsware mitzunehmen, so hat er wirklich wertvolle geschlossene Waren genügend hier zurückgelassen. Mein Vater hat aber nie etwas getan, was gegen das Gesetz verstösst.

Nach meiner Ankunft in Hamburg Ende April 1938 zur Abwicklung der Geschäfte meines Vaters, welches mit Genehmigung des Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg (Devisenstelle), Geschäftszeichen F 9 vom 6. Mai 1938 geschehen ist, erschien ein neues Gesetz betreffend Auswanderungs-Umzugsgut. Ich war deswegen auf der Devisenstelle, und dort gab man mir ein Merkblatt für Auswanderer, nach welchem ich mich gerichtet habe. Vor meiner vorübergehenden Abreise (zu Besuch bei meinem Sohne in Litauen) übergab ich die Sachen der Speditionsfirma Hartrodt Hier mit ausdrücklicher schriftlicher Anweisung, die Verschiffung nur dann

vorzunehmen, wenn sie Instruktionen von dem Wirtschaftsprüfer Herrn Gottfried Francke bekommen würden. Ich übergab Herrn Francke das Merkblatt zusammen mit den Papieren und bat ihn schriftlich, alle erforderlichen Schritte bei den Behörden einzuleiten, um die Verschickung der Sachen zu ermöglichen.

Ich wiederhole nochmals, dass ich die Sachen dem Spediteur nicht zur sofortigen Verschiffung übergeben habe, sondern zur Lagerung bis zu dem Zeitpunkt, wo wir die Genehmigung erhalten würden. Daher kann man mir nicht den Vorwurf machen, dass ich die Sachen unter Umgehung der Gesetze verschiffen wollte.

Ich erkläre dies alles nicht, um die Sachen freizubekommen; denn diese sind nicht so wertvoll, um die Behörden so lange damit zu bemühen. Ich tue es nur darum, um nicht den Verdacht auf meines Vaters Namen sitzen zu lassen; denn mein Vater hat während seiner mehr als 50jährigen Geschäftstätigkeit nicht nur keine Strafe, sondern auch keinerlei Verdacht erlitten, dass er auch nur den geringsten Verstoss gegen irgend ein Gesetz sich hätte zuschulden kommen lassen. Deswegen bin ich auch hier in Hamburg, verbringe viel Zeit und vernachlässige mein eigenes, im Ausland befindliches Geschäft, um der Bitte meines Vaters entsprechend sein Geschäft hier glatt abzuwickeln und sämtliche Schulden und Lagermieten zu bezahlen, damit der Name meines Vaters auch in Hamburg so fleckenlos bleibt, wie er es stets gewesen ist.

Ich bitte daher höfl., die ganze Angelegenheit nochmals zu überprüfen, und ich hoffe, dass danach die unverdiente Beschuldigung gegen meinen Vater und mich von selbst entfällt.

Hochachtungsvoll

H. Denil

58

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hbg. den 3. Aug. 1938

R/6

- 10
- 1.) Pap. bei Herrn Goldenkammer hinterlegt.
 - 2.) An Abz F/Anw. ^{10 Gruppe} zur Kenntnis
der Bitte an den Leiter der Zfh. Stellung
zu nehmen und die dortigen Vorgänge
beizuprüfen. Wir bitten um baldige Be-
dignung

3.) R/6 zurück

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F/10

Hamburg, den 8. August 1938.

An das Sachgebiet " R " zum Zeichen: R/6. [12]

-- 1 Heft Anl. -- Den Ausführungen der Zollfahndungsstelle
Hamburg, Hamburg 8, vom 1. August 1938 - D VIII 225/38 -
wird sich ^{angeschlossen}geschlossen. Die Anzeige der Beförderung von
Umzugsgutx des Beintisch Denis abseiten des Wirtschafts-
prüfers Gottfried Francke, Hamburg, sowie der Ermittlungs-
bericht der ZFSt. Hamburg vom 21. Juli 1938 mit dem Pro-
tokoll der Verhandlung am 29. Juli 1938 wird beigefügt.
Der Wirtschaftsprüfer Francke dürft-e hinsichtlich der
von ihm abgegebenen Erklärung zu vernehmen sein.

F. Anw. = Akte wird gleichfalls beigefügt.

I. A.

8.8.38 Schnäck.

Devisenstelle
E /

Hamburg, den

193

Umlaufsliste Nr.

Sachgebiet A 1)

Betrifft:

Lfd. Nr.	Amts-bez.	Name	Weiterge-geben an Tag	Std.	Unter-schrift	Lfd. Nr.	Amts-bez.	Name	Weiterge-geben an Tag	Std.
1	Rb. OJ.	Kurth								
2	Rb. J.	Buse								
3	"	Frien, Rritz								
4	"	Westphal								
5	"	Witt								
6	V.A.	Albrecht, Wilhelm								
7	"	Bartholdi Dr.								
8	"	Buchwald								
9	"	Dreues								
10	"	Ganschow								
11	"	Gross								
12	"	Hartmann								
13	"	Singen- strüh								
14	Akt. Verw.	Pese								
15	"	Recht								
16	"	Schmidt, Kurt								

2) Zurück an die Hauptgeschäftsstelle E 7 bis zum

3) z.S.

gez. Krebs



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
Helfer in Steuersachen

BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

StA HH/OFP 314-15 / F360 - 60

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

(PRIVAT 26 84 82)

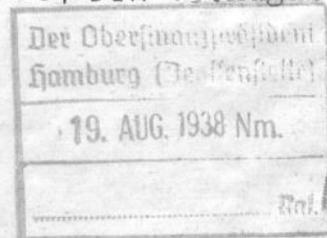
F/Wa.

HAMBURG, DEN 19. August 1938

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr.Burstah 31



Betr.Firma Beintisch D e n i s , Geschäftszeichen F 9.

Nach Rückkehr von meinem Urlaub komme ich zurück auf Ihre kürzliche telefonische Anfrage, wer die mit meinem Brief vom 23.6. 1938 eingereichten Aufstellungen ausgeschrieben hat.

Hierzu erkläre ich, daß mir unbekannt ist, wer die Listen ausstellte. Ich habe bisher angenommen, daß Herr Hanoch Denis - Sohn des ausgewanderten Inhabers - die Listen geschrieben oder das Schreiben der Listen veranlaßt hat; denn mit seinem Briefe vom 13.Juni 1938 schreibt er mir diesbezüglich wörtlich:

"Ich hatte es leider verabsäumt, Ihnen die Aufstellung über das in den 7 Kollis enthaltene Umzugsgut zu übergeben.- Ich möchte Sie bitten, die erforderliche Genehmigung einzuholen und dieselbe freundl. sogleich nach Erhalt der Speditionsfirma A.Hartodt, Hamburg 1, Alstertor 1, in meinem Auftrage zu übersenden.

Gleichzeitig übersende ich Ihnen beiliegend ein Merkblatt der Devisenstelle. Da es sich bei den Sachen in keinem Fall um neue Gegenstände handelt, dürfte dieses wohl für mich nicht in Frage kommen."

Meines Erachtens kommt es darauf an, amtsseitig festzustellen, wann die Kollis gepackt waren. Ich halte es nicht für ausgeschlossen, daß die Gegenstände bereits versandfertig gemacht wurden sind, bevor Herr Hanoch Denis überhaupt zwecks Mitwirkung bei der Abwicklung der Firma nach Deutschland gekommen ist.

Nach einer Schilderung, die Herr Hanoch Denis während meines Urlaubs meiner Bevollmächtigten, Fräulein Carstens, gegeben hat, fand Herr Hanoch Denis in Kladde geschriebene Listen vor, die von dem Arbeiter, der die Kollis gepackt hat, ausgeschrieben sein sollen. Herr Hanoch Denis will lediglich diese Listen selbst abge-



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE

WIRTSCHAFTSPRÜFER

Einzelhandelstreuhandstelle

Helfer in Steuersachen

BANK: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT

POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

HAMBURG 36
Sta HH/ÖFP 314-15 / F360 - 61
NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

(PRIVAT 26 84 82)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
5. AUG. 1938 Vm.
..... Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Hamburg, den 4. August 1938

Betrifft: Firma Beintisch Denis. Geschäftszeichen F.9.

Mir ging heute die mit meinem Schreiben vom 19. Juli erbetene Verlängerung der Einzelgenehmigung F 9/12837/38 -IV - ein. Für die ich bestens danke.

Ich bitte Sie, mir die damals beigelegte Anlage (mein Schreiben vom 30.5.38 an den Herrn Oberfinanzpräsidenten) zurückzusenden. Die Anlage dient der Deutschen Bank als Beleg für getätigte Überweisungen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Heil Hitler!

WIRTSCHAFTSPRÜFER
Gottfried Francke

i/Vollm.

Barthens

F.9.
i.) an das Sachgebiet "R"
zum dortigen Vorgang.
Hamburg, den 18./8. 38.
J. A. OR

Schn.

61

schrieben oder abschreiben lassen haben.

Da Herr Hanoch Denis der deutschen Sprache nicht vollkommen mächtig ist, kann mein Fräulein Carstens ihn nicht in allen Teilen ausreichend verstehen. Es ist daher die Möglichkeit von Mißverständnissen nicht ausgeschlossen.

Der Vollständigkeit wegen erwähne ich noch, daß Herr Hanoch Denis meines Wissens etwa Mitte April 1938 nach Deutschland gekommen ist. Jedenfalls habe ich am 20. April 1938 die erste Rücksprache mit ihm gehabt und ist mir bekannt, daß er kurze Zeit vorher nach hier gekommen war.

Heil Hitler!

Gottfried Francke

TELEPHONE: AVENUE 2747.

H. DENIS.

Mitre Chambers
Mitre St. Leadenhall St.

~~London, E. Co.~~ den 17. August 1938.
 Rappstraße 2/I.

An den Herrn
 Oberfinanzpräsidenten
 (Devisenstelle)
 H a m b u r g 11
 Gr. Burstah 31.

Geschäftszeichen: R/6.

Zurückkommend auf die gestrige Unterredung teile ich Ihnen mit, daß die Aufstellung der Kisten LD 101, 102 und 103 auf folgende Weise entstanden ist.

Der Arbeiter, der am Lager meines Vaters beschäftigt ist, erklärte mir, daß mein Vater ihm die Sachen zum Verpacken ausgehändigt hätte. Die Kiste LD 101 enthält die Glas- und Porzellensachen, die von dem Arbeiter sorgfältig in Holzwolle verpackt wurden und gleichzeitig auf einem Zettel der Inhalt einzeln verzeichnet wurde. Bei meiner Nachfrage vor einigen Tagen erklärte mir der Arbeiter, daß er einen Zettel aufgefunden habe, auf dem der Inhalt dieser Kiste einzeln aufgeführt ist; diesen Zettel füge ich hier bei.

Was die Kiste LD 102 betrifft, so war diese schon vorher gepackt, und der Arbeiter hat die Schallplatten nur flüchtig durchgezählt. Ein Verzeichnis hiervon wurde nicht gemacht.

Betr. Kiste LD 103 erklärte der Arbeiter, daß er kein Verzeichnis gemacht habe, da er den Inhalt nicht sorgfältig verpackt, sondern einfach hineingelegt habe.

Was den Versand der Kisten anbelangt, so konnte dieser noch nicht erfolgen, da die Freigrenze von 90 Tagen für Einwanderer nach Palästina im Juli abgelaufen war und mein Vater sich erst wegen dieser Angelegenheit bemüht. Nur wenn ich von der Devisenstelle eine Bescheinigung erhalten könnte - wenigstens was die 4 Kisten LD 104/7 anbelangt - daß die Verzögerung auf Grund der Zollkontrolle erfolgt ist, so würde dieses die Sache sehr erleichtern. Ich würde Ihnen für eine solche Bescheinigung sehr dankbar sein, damit ich den Versand der Kisten vornehmen könnte, da meine Eltern ohne Inventar in Palästina leben und z.B. Bettzeug und Bettwäsche u.a.m. dringend benötigen.

Hochachtungsvoll

H. Denis

Anlage.

- 35 Funtst. Heller
- 3 Funtst. Heller in Einpackung
- 5 Tablets
- 1 Porth. Metall
- 1 Praterstempel
- 1 Kuchentopf
- 36 • Unterlase
- 1 Papphülle
- 2 verschiedene Funtst. Heller
- 13 • klein Glasst. Heller
- 1 Porzellanbecken
- 12 Spielzeug
- 2 Löffel
- 8 Blümenweber
- 10 Tassen
- 3 Milchtopfe
- 3 Kuchentopfe
- 1 • Tisch

L D

H - f



LINCOLN SUITINGS

64



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Einzelhandelstreuhandstelle

Helfer in Steuersachen

BANK: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT

POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

(PRIVAT 26 84 82)

FB

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
16. SEP. 1938 Vm.

Hamburg, den 15. September 1938

Betr.: Firma Beintisch D e n i s, Geschäftszeichen F.9. Aus-
wanderer-Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale
Hamburg.

Ich erbitte eine Einzelgenehmigung für Einzahlung von
RM 20.--
einkassiert von Firma Welmer & Gottlieb, Hamburg.

Deutschen Gruß!
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Gottfried Francke
i/Vollm. *Yarrens*

1 Anlage

1)

Einzelgenehmigung F 9/12970/38

(zu Aufschriften gef. angehört)

618-VIII - Palästina

~~Verfügung - Verfügung~~

nlm R.M. 20. - (zwangs)

von unbefristet brantagt

genehmigt. - Diese Genehmigung verliert nach ~~etwa~~

Verlust ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 21. Sept 1938

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Stellenstelle)

Im Auftrag

2/2 d. A. L F

Ausw. Akte

Benitisch Deuis

Tel Aviv.

ab 

J. A. 

21/9/38




Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Einzelhandelstreuhandstelle

Helfer in Steuersachen
BANK: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT
POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

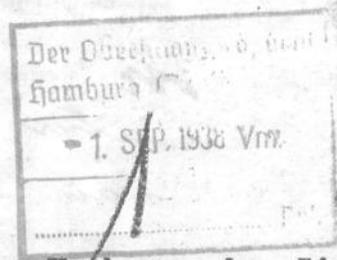
(PRIVAT 26 84 82)

65

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31



Hamburg, den 31. August 1938

Betr.: Firma Beintisch D e n i s, Geschäftszeichen F.9. Auswanderer-Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Ich erbitte eine Einzelgenehmigung für Einzahlung von
RM 52.--
einkassiert von Walter Cohn & Co., Hamburg.

Deutschen Gruß!
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Gottfried Francke
i/Vollm. *Carstens*

1 Anlage

1) Einzelgenehmigung F 9/12974/38 I - Palästina

(Bei Aufträgen gef. anzugeben!)

~~zur~~ Verjüngung - ~~Wahrung~~ ~~Erweiterung~~

unter N.M. 52. - (zweiundfünfzig)

von unabhängig braunhage

genehmigt. - Diese Genehmigung verbleibt nach aus
Wahrung ihre Chancigkeit.

Hamburg, den 21. Sept. 1938

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Dreizehnter)

Im Auftrag

22. SEP 1938

al *Fl* *Stube*

2/2. d. G. h. F.

Ausw. Akte

Beitrich Devis

Teil Avir.

J. A.
Fl



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
Helfer in Steuersachen

BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
 POSTSCHECKK. HAMBURG NR. 377 72

29/8/38

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

(PRIVAT 26 84 82)

66

An den

HAMBURG, DEN 25. August 1938

Herrn Oberfinanzpräsidenten
 (Devisenstelle)

H a m b u r g 11
 Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (De)
26. AUG. 1938 Nm.
..... Ant.

Betr.: Firma Beintisch D e n i s, Geschäftszeichen F.9. Auswanderer-Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Ich erbitte eine Einzelgenehmigung für Einzahlung von

RM 54.35

" 22.--

einkassiert von Moritz Magnus jr., Hamburg.

Ferner erbitte ich eine Einzelgenehmigung für folgende

Zahlungen:

Anlage 1	G.Martens & Cons., Hamburg	RM	32.90
" 2	Wolfgang J.Thomas, Hamburg	"	7.50
	zusammen	RM	40.40.
			=====

Deutschen Gruß!

WIRTSCHAFTSPRÜFER
Gottfried Francke

i/Vollm.

Gottfried Francke

4 Anlagen.

1/

Einzelgenehmigung F 9/12975/38

(An Aufträgen gef. angesehen)

6 18/ VIII - Palästina

~~Gene~~ Verfügung - ~~Bestimmung~~ - ~~Weiterleitung~~

über Roll 76, 35 (7 W...)

von Empfänger braunhayb

genehmigt. - Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

~~Unterschrift~~

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Vertretung)

Zur Antrag

22. SEP 1938
ab *[Signature]*

2/

Einzelgenehmigung F 9/12976/38

(An Aufträgen gef. angesehen)

I - Palästina

~~Gene~~ Verfügung - ~~Bestimmung~~ - ~~Weiterleitung~~

über Roll 40, 40 (7 W...)

von Empfänger braunhayb

genehmigt. - Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

~~Unterschrift~~

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Vertretung)

Zur Antrag

22. SEP 1938
ab *[Signature]*

1 Original!

3/ 2. d. a. b. F.

Ausw. Abt.

Beitrieb des

Tel Aviv.

J. A.

21/9/38
[Signature]



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
Helfer in Steuersachen

HAMBURG 36

NEUERWALL 44
StA HH/OPF 314-15 / F360 - 68
RUF: 34 86 13

BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377.72

(PRIVAT 26 84 82)
CB

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

HAMBURG, DEN 11. August 1938

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

15. AUG. 1938 Vm.

21.

Betr.: Firma Beintisch D e n i s, Geschäftszeichen F.9. Aus-
wanderer-Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale
Hamburg.

Ich erbitte eine Einzelgenehmigung für Einzahlung von
RM 726.50 einkassiert von Moritz Magnus jr., Hamburg.

Ferner erbitte ich eine Einzelgenehmigung für folgende
Zahlungen:

Anlage 1	Neue Norddeutsche u. Vereinigte Elbe- schiffahrt A.G.	RM	10.80
" 2	Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Ges.	"	171.18
" 3	"	"	2.39
" 4	"	"	2.39
" 5	"	"	4.60
" 6	"	"	4.60
" 7	"	"	36.50
" 8	"	"	37.30
" 9	"	"	36.50
" 10	Ballinhaus-Verwaltung, Hamburg	"	56.87
" 11	Dierke & Cons., Hamburg	"	1.60
" 12	G. Martens & Cons., Hamburg	"	4.99
" 13	"	"	14.--
" 14	"	"	6.40
" 15	Samson Goldschmidt, Hamburg	"	37.80
" 16	"	"	14.25
	zusammen	RM	442.17.

=====

68

Ich bitte ferner, zu genehmigen, daß ich Herrn Hanoch Denis für die Zeit vom 26.6. bis 26.8. = 52 Arbeitstage je RM 5.-- = RM 260.-- (Zweihundertsechzig Reichsmark) auszahle.

Dieser Betrag soll als Zuschuß zu den Verkaufskosten des Herrn Hanoch Denis dienen.

Deutschen Gruß!

WIRTSCHAFTSPRÜFER
Gottfried Francke
i/Vollm. *Barneris*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
F9 (Devisenstelle)

1/ Genehmigung F9/12983/38
I - Palästina
Herrn Gottfried Francke
Hamburg 36
Neuerwall 44

Genehmigung genehmigt ist Herr
Francke 15 des Ausg. vom 4. 2. 35
des Zahlung von RM 260.-- (i. W. . .)
an Herrn Hanoch Denis, z. Zt. Ham-
burg, zu Lasten des Auswanderer-
Lohnkontos Beintisch Denis, Tel-
 Aviv, bei der Deutschen Bank
Filiale Hamburg.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach
Ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt
möglich, in dem die Genehmigungszweck
nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

Kanzlei eing. . .
Ausgefertigt: . . .
Erteilt: 24. SEP
Abgehandelt: . . .
Erstgenannt: 24. SEP

2/ z. d. A. h. F. Ausw. Abt.
Beintisch Denis
Palästina

J. A. Francke

23/9/38

1/

Einzelgenehmigung F9/12977/38

818-VIII - Palästina

(An Beschränkten gef. angebunden)

~~Waren~~ Verfügung - ~~Waren~~ ~~Verzinsung~~
über RM 726,50 (7 Wv...)
in in Anspruch gebracht

genehmigt. - Diese Genehmigung verliert nach einem
Wesent ihre Gültigkeit.

~~Hamburg, den~~

~~Der Oberfinanzpräsident Hamburg~~

(Devisenstelle)

~~im Auftrag~~

ab P

2/

Einzelgenehmigung F9/12978/38

~~818-VIII~~ - Palästina

(An Beschränkten gef. angebunden)

~~Waren~~ Verfügung - ~~Waren~~ ~~Verzinsung~~
über RM 442,17 (7 Wv...)
in in Anspruch gebracht

genehmigt. - Diese Genehmigung verliert nach einem
Wesent ihre Gültigkeit.

~~Hamburg, den~~

~~Der Oberfinanzpräsident Hamburg~~

(Devisenstelle)

~~im Auftrag~~

ab P

3/ 2. d. A. G. F.
Ausw. Abt.
Beistück Devis
Tel Aviv.

J. A.

2/9/38



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Einzelhandelstreuhandstelle

Helfer in Steuersachen

BANK: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT

POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

StA HH/OFP 314-15 / F360 - 70

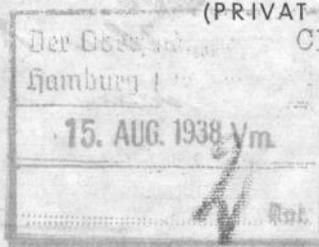
HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

(PRIVAT-26 84 82)

69



An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Hamburg, den 13. August 1938

Betr.: Firma Beintisch D e n i s, Geschäftszeichen F.9. Auswanderer-Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Ich erbitte eine Einzelgenehmigung für Einzahlung von
RM 102.-- einkassiert von Moritz Magnus jr., Hamburg.

Deutschen Gruß!
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Gottfried Francke
i/Vollm. *Francke*

GOTTFRIED FRANCKE

1. Einzelgenehmigung F 9/12979/38 818-VIII Palästina
(zu Anschriften gef. angeht)

~~Abw. Verfügung - ...~~
über RM 102. - (4 wo...)
von imphund Braubayt

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem
Monat ihre Wirkung.

1 Anlage!

~~Der Oberfinanzpräsident Hamburg~~
~~(Dienststelle)~~
~~Im Auftrag~~

Handwritten signature

2) 2. d. A. L. F.
Annw. Akte
Beitrisch Denis
Fel Aviv.

J.A.
Handwritten signature

21/9/38
Handwritten initials

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Generte. M./g.

R 14 / 1280 / 38.

20

Vermerk: Gegen die Freigabe der kurzfristigen
mit Rückzahlung des L.D. I - III für die
Banken nicht zu prüfen.

Wey

Niederländische Gläubiger oder Berechtigte im Sinne des Protokolls sind natürliche und juristische Personen, die ihren Sitz oder ständigen Wohnsitz in den Niederlanden haben und die entweder schon am 1. Juli 1933 Eigentümer der Wertpapiere oder Gläubiger der Forderungen waren, die an diesem Zeitpunkt unter das Deutsche Transfermoratorium fielen oder die seitdem noch Wertpapiere oder Forderungen erworben haben, für welche die genannten Merkmale am Stichtag gegeben waren. Inhaber von Zins-scheinen, die an dem darauf verzeichneten Fälligkeitstage oder Inhaber von Gewinnanteilscheinen, die an dem Tag, an dem die Dividende fällig wird, den oben erwähnten Anforderungen entsprechen, jedoch seitdem das betreffende Wertpapier veräußert haben, werden hinsichtlich der Zins- und Gewinnanteilscheine als niederländische Gläubiger angesehen. Niederländische juristische und natürliche Personen, die ihren Sitz oder ständigen Wohnsitz in den niederländischen überseeischen Gebieten haben, sind als niederländische Gläubiger im Sinne des Abschnitts I anzusehen, soweit ihre unter das deutsche Transfermoratorium fallenden Forderungen und Wertpapiere in den Niederlanden verwaltet werden.

Als Eigentümer oder Gläubiger gelten nicht solche Personen, denen die Zins- und Gewinnanteilscheine und die Zinsforderungen nur zur Einziehung oder die Wertpapiere und Forderungen nur sicherheitshalber (pfandweise) übertragen worden sind. Eigentümer der Wertpapiere oder Gläubiger der Forderungen werden gleichgesetzt Personen, die an den Wertpapieren einen Nießbrauch haben.

Als niederländische Gläubiger im Sinne des Protokolls werden nicht betrachtet nicht niederländische natürliche und juristische Personen, die ihren Sitz oder ständigen Wohnsitz vor oder nach dem 1. Juli 1935 in den Niederlanden genommen haben,



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE

WIRTSCHAFTSPRÜFER
EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
Helfer in Steuersachen

BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

StA HH/OPF 314-15 / F360 - 72

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

(PRIVAT 26 84 82)
CB

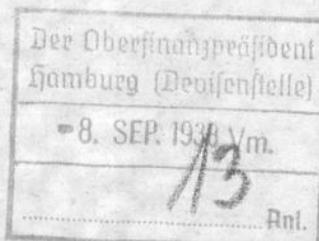
21

An den

HAMBURG, DEN 7. September 1938

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31



F.

Betr.: Firma Beintisch D e n i s, Geschäftszeichen F.9. Auswanderer-Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Ich erbitte eine Einzelgenehmigung für <u>Einzahlung</u> von	RM	80.--
einkassiert von Firma Walter Cohn & Co.,	"	425.--
einkassiert von Firma Moritz Magnus jr.		
zus.	RM	505.--.
		=====

Ferner erbitte ich eine Einzelgenehmigung für folgende
Zahlungen:

Anlage 1	Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Ges.	RM	171.18
" 2	" " " "	"	171.18
" 3	" " " "	"	2.39
" 4	" " " "	"	4.60
" 5	" " " "	"	36.50
" 6	" " " "	"	39.55
" 7	Neue Norddeutsche u. Vereinigte Elbeschiffahrt Aktiengesellschaft	"	10.80
" 8	G. Martens & Cons.	"	36.10
" 9	VEREIN MEKOR CHAJIM E.V. HAMBURG	"	7.20
	zusammen	RM	479.50.
			=====

Ich bitte ferner, zu genehmigen, daß ich Herrn Hanoch Denis für die Zeit vom 27. August bis 26. September 1938 = 26 Arbeitstage je RM 5.-- = RM 130.-- (Hundertdreißig Reichsmark) auszahle. Dieser

Handwritten initials

Betrag soll als Zuschuß zu den Verkaufskosten des Herrn Hanoch Denis dienen.

Deutschen Gruß!
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Gottfried Francke
i/Vollm. *Handwritten signature*

Einzelgenehmigung F 9/12973/38

*I. Palästina
Stiftung genehmigt in Höhe von
\$15 der Am. Ges. von 4. 2. 35 die Zahlung
von RM 130.- (400.-)
an Herrn Oberst Denis, 3. Jg Hamburg,
zu Lasten des Außenwirtsch. - Gymnasiums
Britisch Denis, Tel Aviv, bei der Deut.
Bank Filiale Hamburg.*

Diese Genehmigung wird einen Monat nach
Ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt
unwirksam, in dem der Verwendungszweck
nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

*4) 2. d. A. L. F.
Ausw. Abt.
Britisch Denis
Tel Aviv.*

Kanzlei eing.
Ausgefertigt: SEP 1938
Beleg: SEP 1938
Abgehänd.: SEP 1938
Anlagen:

J. A. [Handwritten signature]

21/9/38

Hamburg, 21. Sept 38

1) Gesam

Gottfried Francke

Hamburg 36

Neuenwall 44

Einzelnachweisung F9/12971/38

218/1211 - Palästina

Finanzamt genehmigt in Form
des am 20. Sept. 1938
zum 15. d. d. Einzahlung von

RM 505. - (4 W...)

auf das Auswanderer - Girokonto Beir-
tisch Denis, Tel Aviv, b. d. Deutschen
Bank Filiale Hamburg, zu Lasten
seiner Giroforderung an die Firma
Walter Volm & Co. bzw. Moritz Magnum jr.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach
ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt
unwirksam, in dem der Verwendungszweck
nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

2) auf Verzug!

Stempelgenehmigung F9/12972/38

(In Zuschriften anzugeben)

I - Palästina

~~Über-~~ Verfügung - ~~Verzinsung~~ - ~~Beitreibung~~

über RM 479,50 (4 W...)

1 Kaufanlage X

in unmittelbarer Bauhaft

genehmigt. - Diese Genehmigung verliert nach einem
Monat ihre Gültigkeit.

~~Hamburg, den~~

~~Der Oberfinanzpräsident Hamburg~~

~~(Devisenstelle).~~

~~zum Auftrag~~



3) Gesam Gottfried Francke

Hamburg 36

Neuenwall 44

Wander

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deutschenstelle)

Hamburg, den Sept 28

F9

1. Frau

Gottfried Francke

Hamburg 26
Neuenwall 44

Gegen die Verpackung des bei
der Firma Barthel & Timm, Hamburg,
Admiralstr. 93 bezugsnehmenden Mengen
des Beintisch Deuis, Tel Aviv, gefirigt,
bestehend aus 6 D 104 - 107 = 1 Stück,
1 Korb, 2 Kisten, bestanden
auf keine anderen.

2) Kgl. fertige Offizial von 1 und wurde
für ein Hauptrollamt kehrtwieder.

2 - d. A. b. F.
Ausw. Abt.
Beintisch Deuis
Tel Aviv.

Kaufst. in:
Abgeschl. 22. SEP 1938
Gekant:
Abgeschl. 22. SEP 1938
Abgaben:

J. A.
Fu

21/9/38
the

Für Zahlungen aus „Sonderkonten“

Meldung an die Devisenstelle (über kontoführende Stelle)

An Denis
(Familienname)

Hanoch
(Vorname)

Beruf: Kaufmann Wohnort: Tel Aviv

Pass.: 97985 v. 24.1.38 ausgest. in Jerusalem

sind für die Zeit vom 23.9 bis 24.9. *RM* 130,--

auf Akkr.- Kredbt.- Scheck-Nr. ---

aus Treuh.R-Kto. Sperrm.R-Kto. RVS-Kto.
(in bei Zutreffenden einsetzen)

wegen ---

laut Gen. der Reichsbank KA Nr. ---

aus Sperr- bzw. Sonderkonto Ausw. Sperrguthaben

laut Gen. d. Dev.-St. in Hamburg Nr. F 9/12975/38
v. 21.9.38

Bezogener: Deutsche Bank, Berlin
Hamburg

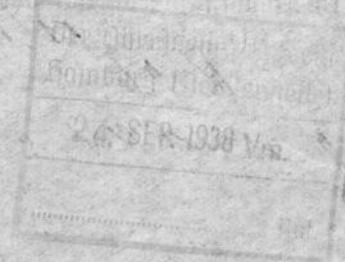
Aussteller: Beintisch Denis *Tel Aviv*

Berücksichtigung der bestehenden Bestimmungen heute ausgezahlt.
Auszahlungstag Zahlstelle

23. Sept. 1938
(Ort, Datum)

DEUTSCHE BANK
Filiale Hamburg
Zweigstelle

Hamburg



Der Oberfinanzpräsident Hamburg

F9 (Devisenstelle)

afk 3. Karkulla

J. A.

31/9/38
Stube

Für Zahlungen aus „Sonderkonten“

Meldung an die Devisenstelle (über kontoführende Stelle)

An

Beintisch-Denis

(Familienname)

(Vornamen)

Beruf: **Kaufmann** Wohnort: **Jerusalem**

Paf. **97985** ausgest. in **Jerusalem**

sind für die Zeit vom **28.9.** bis **1.10.38** *38* **260,-**

auf Akkr.- Kredbl.- Scheck-Nr.

aus Treuh.R-Kto. Sperrm.R-Kto. RVS-Kto.
(in bei Zutreffenden einsetzen)

wegen

laut Gen. der Reichsbank KA--- Nr. ---

aus ~~Sperr- bzw. Sonderkonto~~ **Auswanderersperrkto**

Pinzel laut Gen. d. Dev.-St. in **Hamburg** Nr. **9/12983/**

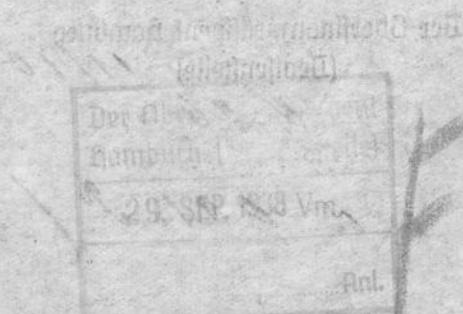
Bezogener: Deutsche Bank, **Hambg.** **38 I. Pal.**

Aussteller: **Beintisch-Denis,**

unter Berücksichtigung der bestehenden Bestimmungen heute ausgezahlt.
Auszahlungstag **28. Sept. 1938** Zahlstelle **Tel Aviv**

Hamburg, 28. Sept. 1938
(Ort, Datum)

DEUTSCHE BANK
Filiale **Hamburg**
Zweigstelle



F9 (Bezugsstelle)
a/K z. Kautschuk
J. a. J.
30/9/38
Habe

Für Zahlungen aus „Sonderkonten“

Meldung an die Devisenstelle
(über kontrollierende Stelle)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) 11/10/38
N. 26

H. J. d. a. a. s. (Hansoch Senius)

H. J. d. a. a. s.
Senius

DEUTSCHE BANK

Ville
Zweigstelle

(Ort, Datum)

*Nr. 10481 a (X) II
K 1800 2 88

und Rückzahlung der bestehenden Bestimmungen nicht ausgeführt
Auszahlungstag

Bezogen: Deutsche Bank, Berlin

laut Gen. d. Dev.-St. in

Nr.

aus Sperr- bzw. Sonderkonto

laut Gen. der Reichsbank RM

aus O. Treuh.-Kto. O. Sperrm.-Kto. O. RV2-Kto.
(in O. bei Zulassenden einzusetzen)

auf O. Akkr. O. Kreditl. O. Scheck-Nr.

sind für die Zeit vom ... bis

Nr.

ausgestellt in

Wohnort:

(Vorname)

Titel (Name)

Nr.

STA. LITHOGR. 814-217380-78



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Einzelhandelstreuhandstelle

Helfer in Steuersachen

BANK: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT

POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

Zweigbüro: Hamburg-Wandsbek

Lübeckerstraße 145

Ruf: 28 26 89

StA HH/OFP 314-15 / F360 - 77

HAMBURG 36

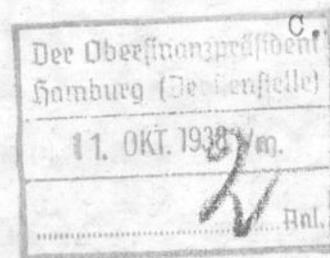
NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

(PRIVAT 26 84 82)

AS

26



F

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr.Burstah 31

Hamburg, den 10. Oktober 1938

Betr.: Firma Beintisch D e n i s, Geschäftszeichen F.9. Auswanderer-
Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Ich erbitte eine Einzelgenehmigung für nachstehende Zahlung:
Finanzkasse Altstadt, Umsatzsteuer 3. Vierteljahr 1938 RM 11.05.
=====

akt. 9. 10. 38
[Signature]

Heil Hitler!
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Gottfried Francke
i/Vollm. *Barrens*

2 Anlagen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den

1938

F. No.

Verfügung

1)

Auf Antrag vom

10.10.1938

Anl.

An

Gottfried Franke

Hamburg 36

Neurova 44

Einzelgenehmigung F

16/21399/38

I. Amt. des Landes

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

R.M. 11.05
100

(in Worten Reichsmark

zu Lasten Ihres/des

Auswärtiger

Sperre-Guthabens

des Herrn

zwecks Zahlung an das Finanzamt

St. Pauli

für

Immobilien

Steuer (Steuer No.

72/387.)

Diese Genehmigung verliert ihre Gültigkeit am

30. November 1938

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt.

St. Pauli

3) E. M.

3) z. d. U. bei

L. Kurt. Pentzsch Dennis
Pal.

J. U.

Kanzlei eing.	19. OKT. 1938
Ab.	
Ab.	20.10.1938
Anl.	Mulaze

78

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F-16

Hamburg, den 12. Okt. 1938

4 An fünf auf Doppelt
und Anlage

~~Übernahme~~ dem. S. 11

~~Erhalt / Befugung / Befreiung / Weiterleitung / Zahlung~~

~~Am 345 - (7 W.)
wie nachstehend~~

genehmigt. — Die Genehmigung verliert nach dem Ablauf
ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)
Im Auftrag

4 z.d.A. F/Ausw.Akte

128/10 & fünfzig Devisen
7 4 Teilweise

[Handwritten signature]



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Einzelhandelstreuhandstelle

Helfer in Steuersachen
BANK: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT
POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72
Zweigbüro: Hamburg-Wandsbek
Lübeckerstraße 146
Ruf: 28 26 89

HAMBURG 36



An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Hamburg, den 17. Okt. 1938

Betr.: Firma Beintisch Denis, Geschäftszeichen F 16 Auswanderer-
Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Ich erbitte eine Einzelgenehmigung für nachstehende Zahlung:

Gottfried Francke, Hamburg, Honorar

RM 345.--.
=====

Ich habe vorstehend nur RM 345.-- (anstatt RM 350.--) beantragt, weil das Bankkonto zurzeit keinen größeren Saldo ausweist.

Deutschen Gruß!

WIRTSCHAFTSPRÜFER
Gottfried Francke

i/Vollm. *Francke*

1 Anlage.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

FM

29
Januar 1938

an Generaldirektor

16/214/38
Genehmigung *des Landes*
C. B. / Verfügung / Befehls / Weiterleitung / Zahl

Rm 135. - (M -)
Neumarkt

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/ z.d.A. F/Ausw.Akte
Minister des
Landes

Handwritten signature

20. OKT 1938



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Einzelhandelstreuhandstelle

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

Helfer in Steuersachen

BANK: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT

POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

Zweigbüro: Hamburg-Wandsbek

Lübeckerstraße 146

Ruf: 28 26 89

(PRIVAT 26 84 82)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg	FB
30. SEP. 1938 Nm.	
..... Amt.	

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Hamburg, den 29. September 1938

Betr.: Firma Beintisch Denis, Geschäftszeichen F.9. Auswanderer-Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Ich erbitte eine Einzelgenehmigung für Einzahlung von

RM 155.--

einkassiert von Moritz Magnus jr., Hamburg.

Deutschen Gruß!

WIRTSCHAFTSPRÜFER

Gottfried Francke

i/Vollm. *Carstens*

*Die Zahlung von RM 155.-
erfolgt ~~Anlage~~ i gelistete
Kassen die hier bekannt
sind.*



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
HELFER IN STEUERSACHEN

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377.72

Zweigbüro: Hamburg-Wandsbek

Lübeckerstraße 146

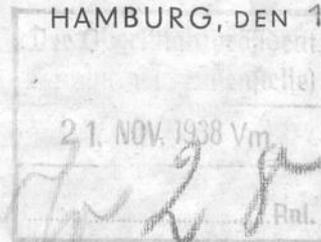
Ruf: 28 26 89

(PRIVAT 26 84 82)

CW

HAMBURG, DEN 19. Nov. 1938

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Betr.: Firma Beintisch Denis, Geschäftszeichen F.16. Auswanderer-Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Ich erbitte eine Einzelgenehmigung für nachstehende
Einzahlung von

145.60, einkassiert von Walter Cohn & Co., Hamburg, für Ware
 lt. Anlage 1.
 " 593.50, einkassiert von Moritz Magnus jr., Hamburg, für Ware
 lt. Anlage 2.
~~739.10~~

Ferner erbitte ich eine Einzelgenehmigung für folgende

Zahlungen:

<u>Anlage 3</u>	Paul Kerlin & Söhne, Hamburg	1.95
<u>Anlage 4</u>	Fritz Lüth, Hamburg (über 60.-- ist keine Einigung erzielt)	105.--
<u>Anlage 5</u>	Susi Possenheimer, Hamburg	8.10
<u>Anlage 6</u>	A. Elers, Hamburg	30.--
<u>Anlage 7</u>	G. Martens & Cons.	6.40
<u>Anlage 8</u>	"	43.15
<u>Anlage 9</u>	Neue Norddeutsche und Vereinigte Elbeschiffahrt A.-G.	32.40
<u>Anlage 10</u>	"	10.80
<u>Anlage 11</u>	G. Martens & Cons., Hamburg	20.4-
	Übertrag	257.80 ✓

81

	Übertrag	RM 257.80
<u>Anlage 12</u>	G. Martens & Cons., Hamburg	" 18.64
<u>Anlage 13</u>	Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft, Hamburg	" 4.60
<u>Anlage 14</u>	"	" 4.60
<u>Anlage 15</u>	"	" 37.30
<u>Anlage 16</u>	"	" 37.30
<u>Anlage 17</u>	"	" 2.39
<u>Anlage 18</u>	"	" 1.58
<u>Anlage 19</u>	"	" 77.81
<u>Anlage 20</u>	"	" 108.93
<u>Anlage 21</u>	Dierke & Cons., Hamburg	" 2.60
<u>Anlage 22</u>	"	" 3.70
<u>Anlage 23</u>	Hamburgische Electricitäts-Werke A.-G.	" 1.17
<u>Anlage 24</u>	Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft, Hamburg	" 36.50
<u>Anlage 25</u>	Fritz A. Weber	" 25.50
	zusammen	RM 620.42
		=====
<u>Anlage 26</u>	Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft, Hamburg	RM 40.10
		=====
		RM 660.52

Heil Hitler!

WIRTSCHAFTSPRÜFER
Gottfried Francke

i/Vollm. *G. Martens*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg d. 18. Nov. 38

Y An Luft auf Doppels.
mit Ausweis +

Zu I. Einzelgenehmigung Fd/6087/38 gem. § 15
218 VIII s. 20. Landes

Erwerb / Verfügung / Verfeudung / Weiterleitung / Zahlung

im Bet. 739.10 (7 N.)

auf Auswanderungspassporto Deutschl. Reis.
des unver. beauftrag.

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat
ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Zu Auftrag

Zu II. Einzelgenehmigung Fd/6086 gem. § 15

2 s. 20. Landes
Erwerb / Verfügung / Verfeudung / Weiterleitung / Zahlung

im Bet. 660.52 (7 N.)

des unver. beauftrag.

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat
ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Zu Auftrag

2 Z.d.A. F/Ausw.Akte

Deutscher Reis

Pat.

f. A. 12. 8.
bet,

Y. G.
M.

23. NOV. 1938



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Einzelhandelstreuhandstelle

Helfer in Steuersachen

BANK: DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT

POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

Zweigbüro: Hamburg-Wandsbek

Lübeckerstraße 146

Ruf: 28 26 89

SIA HH/OPF 314-15/F360 - 83

82

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Stelle) (PRIVAT 26 84 82)
22. NOV. 1938 Nm.
F

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Hamburg, den 21. November 1938

Betr.: Firma Beintisch Denis, Geschäftszeichen F.16. Auswanderer-Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Ich erbitte eine Einzelgenehmigung für nachstehende Zahlung lt. Anlage 1.

Fritz A. Weber, Hamburg

RM 24.75.
=====

Heil Hitler!
WIRTSCHAFTSPRÜFER
Gottfried Francke

i/Vollm. *W. Francke*

1 Anlage.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F/M

3. Dez. 1938

Lauting b. ~~Broh~~
Währung. mit Doppel mit ~~illeg.~~

Einzelgenehmigung

F 16/16089/38

gemäß § 15
Dev.-Gef. v. 4. 2. 35

I. d. sud. Os. Länder

Verfügung / Erwerb / Verschöpfung / Zahlung über
von

Per 24. 8. 1938.

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

Z.d.A. F/Ausw.Akte

Justizbeis
Palančura

26. NOV 1938

196

JOSEPH H. HEIMANN

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 28116
FERNSPRECHER: 55 69 84

HAMBURG 13. DEN 27. Dezember 1938
RUTSCHBAHN 11

83

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

27. DEZ 1938 Nm.
Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Betr. B. Denis.
my Schreiben v. 3. April 1938

Mit Rücksicht auf meine bevorstehende Auswanderung voraussichtlich im Januar des nächsten Jahres bin ich nicht in der Lage die Treuhandschaft für die rubriz. Firma fortzusetzen. Ich bitte erg., mir zu erlauben, dass ich den Lagerschein über die.....24 Kisten Feldtelefone.....über... dem Wirtschaftsprüfer Herrn Gottfried Francke, Neuerwall 44, der die sonstigen Angelegenheiten des Herrn Denis orientiert ist, aushändige. Da ich das Sicherheitsfach per ultimo ds. gekündigt habe, wäre ich der Devisenstelle für baldgefl. Erledigung auf beifolgenden Durchschlag sehr verbunden. Ich befand mich in Schutzhaft und bin infolgedessen erst jetzt in der Lage, dieserhalb an die Devisenstelle heranzutreten.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F/30

3 JAN 1939
-3- JAN 1939

Hochachtungsvoll

Joseph Heimann
Hamburg, d. 31. Dez. 1938

*1. an Finanzministerium bezugl. Kenntnis, d. 31. Dez. 1938
wegen der Aufkündigung der oben benannten
Lagerscheine über 24 Kisten Feldtelefone von dem Herrst,
Wirtschaftsprüfer Herrn Gottfried Francke bestanden, und
umflügel können dem Herrn Denis übergeben werden. Der Verkauf der Aufkündigung
ist mir unbenutzbar zu überbringen*

2. z. d. d. Finanzw. v. Hrn. D. Denis, Tel Aviv.

29/11. 38

J.H.

JOSEPH H. HEIMANN

Sta HH/OPF 314-15 / F360 - 85

HAMBURG 13, DEN 5. Januar 1939.
RUTSCHBAHN 11

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 28116
FERNSPRECHER: 55 69 84

284
84

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 6. JAN. 1939 Vp
Anl.

F

F 30.

Betr. B. Denis.

In Erledigung Ihrer Zuschrift vom 31. Dezember v. J.
gebe ich Ihnen anbei Bestätigung des Herrn Wirtschaftsprüfers
Gottfried Francke, Hamburg, über die erfolgte Aushändigung des
in Frage stehenden Lagerscheines über
24 Kisten Feldtelefone.

Hochachtungsvoll

Joseph Heimann

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
F 30. (Devisenstelle)

- 1) Kenntnis genommen
- 2) L. d. A. F/Answ. B. Denis (Aktm)
Tel Aviv.

MT. 39

Ya.

JOSEPH H. HEIMANNPOSTSCHECKKONTO: HAMBURG 28116
FERNSPRECHER: 55 69 84HAMBURG 13. DEN 5. Januar 1939.
RUTSCHBAHN 11Herrn
Wirtschaftsprüfer
Gottfried Francke
H a m b u r g 36
Neuerwall 44.Betr. Beintisch Denis.

Höfl. bezugnehmend auf unsere heutige tele-
fonische Unterhaltung, behändige ich Ihnen mit Rücksicht
auf meine bevorstehende Auswanderung mit Genehmigung des
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg (Devisenstelle) vom
31. Dezember v. J.;, Aktenzeichen F 30, beifolgenden Lager-
schein der Hamburger Freihafen-Lagerhaus-Gesellschaft,
Lagernummer 3526 B S. 147/72, lautend über

24 Kisten Feldtelefone

zu getreuen Händen mit der Bitte, dieselben gemäss Ver-
einbarung mit Herrn B. Denis vom 23. März 1938, von wel-
chen Sie bereits eine Abschrift in Händen haben, zu be-
handeln. Der Ordnung halber füge ich gleichzeitig das
seinerzeit gestempelte Original der Vereinbarung bei.

Da die Devisenstelle einen Nachweis über die
Aushändigung des Lagerscheines an Sie ^{von mir} wünscht, bitte ich
Sie höfl., mir auf beifolgendem Durchschlag den Empfang
des Lagerscheines zu bestätigen.

Hochachtungsvoll

Gottfried Francke

PS. Bezüglich der Versicherung, die bisher gedeckt war,
erhalten Sie binnen kurzem von mir Bescheid, bis wann
die selbe läuft.

Lagerschein und Vereinbarungsscheine
erhalten am 6/1.39

Wirtschaftsprüfer
Gottfried Francke
in Generalvollmacht:

Gottfried Francke



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
HELPER IN STEUERSACHEN

BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

FERNSPRECHER:
StA HH/OPF 314-15 / F360 - 87

NEUERWALL 44: 34 86 13

ZWEIGBÜRO: HAMBURG - WANDSBEK

LÜBECKERSTRASSE 146: 28 26 89

PRIVAT: 26 84 82

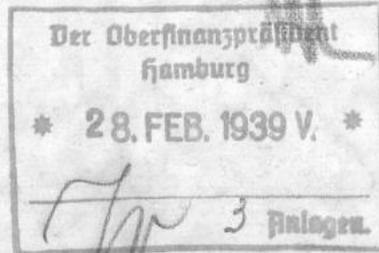
C.

HAMBURG 36, DEN 27. Febr. 1939
NEUERWALL 44

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Rödingsmarkt 83



Betr.: Firma Beintisch D e n i s, Geschäftszeichen F.9. Aus-
wanderer-Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale
Hamburg.

Ich erbitte eine Einzelgenehmigung für nachstehende Zahlung:
Finanzkasse Altstadt, Umsatzsteuer für das 4. Vierteljahr 1938

RM 4.45.
=====

Heil Hitler!
Wirtschaftsprüfer
Gottfried Francke
in Generalvollmacht:

Francke

1. Gen. anw. Doppel erteilt

Genehmigung F 30/30159/39 gem. § 14, 15.

~~Erweis~~ / Verfügung / Befreiung / Weiterleitung / Zahlung

genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat
ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Debitenstelle)
Im Auftrage

Sprechstunden: Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 9 bis 14 Uhr
Kassenstunden: werktäglich von 9 bis 13 Uhr,
Sonnabend bis 12 Uhr

Steuernummer 72 / 387

In Aufschriften und bei Überweisungen anzugeben.

Fördert den unbaren Zahlungsverkehr, er erspart lange
Warten in der Finanzkasse. Das Verzeichnis der Bank-
und Postcheckkonten der Finanzämter siehe umseitig.

Letzter Tag der Abgabe
der 10. des Vorauszahlungsmonats.

(Näheres siehe Rückseite.)

87

Umsatzsteuer-Voranmeldung

des — der firma Beintisch Denis in Liquidation
in Hamburg Ort Hamburg Straße Nr.
Art des Unternehmens oder der beruflichen Tätigkeit
für den Monat — das 4. Kalendervierteljahr — 1938

Nichtzutreffendes streichen.

Gesamtbetrag der Entgelte (einschl. des steuerfreien Umsatzes)	894.10 R.M.
Hierzu Wert der zum Eigenverbrauch entnommenen Gegenstände	—
Gesamtumsatz	894.10 R.M.
Hiervon abzugsfähig nach**) § <u> </u> † <u> </u> R.M.	—
nach**) § <u> </u> † <u> </u> R.M.	—
nach**) § <u> </u> † <u> </u> R.M.	—
Steuerpflichtiger Umsatz	894.10 R.M.

† Hier Warenart angeben, falls verlängerte Einfuhr, erste Lieferung eingeführter Gegenstände außerhalb des Seebahnenlades (§ 4 St. 2 d. G.) oder steuerfreier Großhandel (§ 4 St. 4 d. G.) in Frage kommt.

Dem steuerpflichtigen Umsatz unterliegen

1. **) <u>894.10</u> R.M. dem Steuersatz von $\frac{1}{2}$ v. H.	4 R.M.45 Rpf.
2. **) <u>—</u> R.M. " " " 1 v. H.	— " — " "
3. **) <u>—</u> R.M. " " " 2 v. H.	— " — " "
4. **) <u>—</u> R.M. " " " 2,5 v. H.	— " — " "

Dorauszahlung 4 R.M.45 Rpf.
(Auf 5 Rpf. nach unten abzurunden)

Es ist — mir — uns bekannt, daß diese Voranmeldung als Steuererklärung im Sinne der Reichsabgabenordnung gilt. — Ich versichere — Wir versichern — vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

*) **) ***) siehe Rückseite.

Hamburg, den 27. Februar 1939

Beintisch Denis

i. Vo.:

Eigenhändige Unterschrift des Steuerpflichtigen
Vor- und Zuname der Firma

Voranmeldungen ohne Unterschrift gelten als nicht abgegeben.

Firmenstempel

Bemerk d. Finanzkass.
zum Soll gestellt

Namenszeichen. Tag

Geprüft

am (Datum)

Namensab. d. Bez. Bearb.

1. Unternehmer, deren steuerpflichtiger Umsatz im letzten vorangegangenen Kalenderjahr 20 000 RM überstiegen hat, haben binnen 10 Tagen nach Ablauf jedes Kalendermonats, die übrigen Unternehmer binnen 10 Tagen nach Ablauf jedes Kalendervierteljahres eine Umsatzsteuervoranmeldung an das für die Umsatzsteuer zuständige Finanzamt einzureichen.
2. Gleichzeitig mit der Abgabe der Voranmeldung ist die in dieser errechnete Vorauszahlung zu entrichten. Die Vorauszahlung ist Steuer im Sinne der Reichsabgabenordnung.
3. Wenn die Voranmeldung nicht oder zu spät abgegeben wird, kann das Finanzamt gemäß § 168 Abs. 2 der Reichsabgabenordnung einen Zuschlag bis zu 10 v. H. der Steuersumme erheben.
4. Für verspätet entrichtete Vorauszahlungen wird ein Säumniszuschlag in Höhe 2 v. H. der auf volle zehn RM abgerundeten Steuersumme erhoben (§ 3 des Säumniszuschlaggesetzes v. 24. 12. 1934).

*) Diejenigen Unternehmer, die Spinnwebereien betreiben oder die selbstgesponnene Garne oder selbstgewebte Gewebe im Einzelhandel liefern und deren Gesamtumsatz im letzten vorangegangenen Kalenderjahr 75 000 RM überstiegen hat, haben dies dem Finanzamt mitzuteilen und besondere Voranmeldungen abzugeben.

***) Hier sind die nach § 4 des Gesetzes steuerfreien Umsätze und die nach § 5 Abs. 4 des Gesetzes abzugsfähigen Auslagen und Kosten anzugeben. Soweit dem Unternehmer die Gesetzesstellen nicht bekannt sind, sind die Gründe für die Abzüge anzugeben.

***) 1. Der ermäßigte Steuersatz von 1/2 v. H. für die buchmäßig nachgewiesenen steuerpflichtigen Großhandelslieferungen von Gegenständen, die der Unternehmer erworben und weder bearbeitet noch verarbeitet hat, ist nur dann anwendbar, wenn die Lieferungen außerhalb des Großhandels im letzten vorangegangenen Kalenderjahr nicht mehr als 75 v. H. des Gesamtumsatzes betragen haben.

2. Dem ermäßigten Steuersatz von 1 v. H. unterliegen die steuerpflichtigen Lieferungen und der Eigenverbrauch:

- a) von Gegenständen, die innerhalb eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebs im Inland erzeugt werden, soweit der Erzeuger die Gegenstände selbst liefert. Als Land- und Forstwirtschaft gelten insbesondere der Acker-, Garten-, Gemüse-, Obst- und Weinbau, die Wiesen- und Weidewirtschaft einschl. der Wander Schäferei, die Forstwirtschaft, die Fischzucht einschl. der Teichwirtschaft und die Binnenfischerei; ferner auch Tierzuchtbetriebe, Viehmästereien, Abmelkstätten, Geflügel-farmen und ähnliche Betriebe, wenn zur Tierzucht oder Tierhaltung überwiegend Erzeugnisse verwendet werden, die im eigenen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb gewonnen sind;
- b) von Getreide, von Mehl, Schrot oder Kleie aus Getreide und von daraus hergestellten Backwaren.

3. Dem Steuersatz von 2 v. H. unterliegen:

- a) Die Großhandelslieferungen, soweit sie nicht unter 1 und 2 fallen;
- b) die steuerpflichtigen Einzelhandelslieferungen von Wasser, Gas, Elektrizität, Wärme, Steinkohle, Braunkohle, Preßkohle, (Wirketts) und Koks;
- c) die sonstigen Lieferungen und Leistungen und der Eigenverbrauch, soweit er nicht unter 2 fällt.

4. Dem Steuersatz von 2,5 v. H. unterliegen:

bei Unternehmern, deren Gesamtumsatz im letzten vorangegangenen Kalenderjahr den Betrag von 1 Million RM und deren Einzelhandelsumsatz den Betrag von 10 000 RM überstiegen hat,

- a) alle steuerpflichtigen Umsätze, wenn die Umsätze im Einzelhandel im letzten vorangegangenen Kalenderjahr mehr als fünfundsechzig vom Hundert des Gesamtumsatzes betragen haben;
- b) nur die steuerpflichtigen Umsätze im Einzelhandel, soweit sie nicht unter 3b fallen, wenn die Umsätze im Einzelhandel im letzten vorangegangenen Kalenderjahr nicht mehr als fünfundsechzig vom Hundert des Gesamtumsatzes betragen haben.

Verzeichnis der Bank- und Postscheckkonten der Finanzämter (Finanzklassen)

Einzahlungen sind zu leisten an „Finanzamt (Finanzklasse)“ tunlichst bargeldlos (Konten nebenehend). Dabei ist genaue Buchungsaufgabe erforderlich. Diese muß enthalten: Das Finanzamt (Finanzklasse), die Steuernummer, die Steuerart (z. B. „Umsatzsteuer“), den Zeitraum, für den gezahlt wird. Rassenstunden: werktäglich von 9-13 Uhr, Sonnabend bis 12 Uhr. Beispiel einer Kontenbezeichnung: „Finanzamt (Finanzklasse) Hamburg-Altstadt“	Finanzamt (Finanzklasse)	Postscheckk. Hamburg	Bankkonto	Reichsbkto. Nr.
		Hmb-Altona	481 14	Reichsbankf. Hmb-Altona
	Hmb-Altstadt	131 87	Reichsbankhauptst. Hambg.	1 12
	Hmb-Barmbeck	80 00	„ „	11 11
	Hmb-Baumeisterstraße	482 55	„ „	1 14
	Hmb-Bergedorf	423 06	„ „	11 16
	Hmb-Blankenese	485 60	Reichsbankf. Hmb-Altona und Westholsteinische Bank Hmb-BfN.	1 12
	Hmb-Parburg	437 57	Reichsbanknebenstelle Hmb-Parburg	1 11
	Hmb-Neustadt	133 15	Reichsbankhauptst. Hambg.	1 13
	Hmb-Nord	1 43	„ „	1 17
	Hmb-Rechtes Ackerufer	480 27	„ „	11 12
	Hmb-St. Georg	482 60	„ „	11 13
	Hmb-St. Pauli-Eimsbüttel	49 00	„ „	11 14
	Hmb-Süd	220 89	„ „	1 18
	Hmb-Wandsbek	551 60	„ „ und Sparkasse des Kreises Stormarn, Hmb-Wandsbek	11 17
	für Körperschaften	220 34	Reichsbankhauptst. Hambg.	1 19
			Einzahlungen für die Reichsbankkonten nehmen alle Reichsbankanstalten kostenfrei an.	

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 2 März 1937 88

Verfügung

1)

Auf Antrag vom 27. II 39

An

1 Anl. X

Herrn Gottfried Francke
Hamburg 36
Münnevall 44

Einzelgenehmigung

Nr. F 30/30 159/39
IV U 9a

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Verfügung über

R.M. 4.45 (4.45)

(in Worten Reichsmark

zu Lasten Ihres/des Herrn Gottfried Francke Sperr-Guthabens des Herrn
Frankfurt am Main an der Brückengasse 101
zwecks Zahlung an das Finanzamt Hamburg-Altstadt
für Umsatzsteuer IV/38 Steuer (Steuer No. 72/387)

Diese Genehmigung verliert Ihre Gültigkeit am 31. März 1939

- 2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt Hbg.-Altstadt, Hamburg
- 3) E. M. Sinnlich geprüft.
- 4) z. d. U. bei Frankfurt am Main

S. V.
[Signature]

Kanzlei
Zusatz
Geleg.
Abgeleitet
Anlagen
MAR 7 1939

[Signature]

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 11/3. ~~Febr.~~ 1939

89

1, an das Amtsgewiss, Akh. 66,
Lanzagen

Hamburg.

STA HH/OPF 314-15 / F360 - 90

Ihr Kayser
H. Beintich Denis
H.R.G. Nr. 37359

1172-39 Ak

wird ich anbringen die Akten sind die
Kolonne zuwick. Ich bitte um Anweisung der
Grossen Goldmark Franchise vom 6. Febr. 1939
mitbringen. Gross Franche ist nach der Abwicklung
der Firma ^{ab.} ~~beauftragt~~. Vollmacht befindet sich
bei der ~~entsprechenden~~ Akten

2, Ed. A. Harris.
Akh Beintich Denis, Telloir. Y. A.

24/11 39 Ja F. Er stellt bei uns laufend Aufträge
betr. Einziehung von Rücksumständen mit Zahlung an Verbindlichkeiten.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 193

F

3

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer
(Vorschlag der ZFSt.: RM.)

Notwendige Anschaffungen % = RM.

Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen % = »

90

An

R/6 20.11.99

Christoph Bollen

an F/16
Lina v. K. Nach
Ankunft von
Franche und die
Karte dort her
Lina

R6-1280/98

hms



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
HELPER IN STEUERSACHEN

BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr.Burstah 31

Betr.: Firma B e i n t i s c h D e n i s, Geschäftszeichen F.9. Auswanderer-Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Ich teile ergebenst mit, daß ich heute für den Verkauf einer Partie Schleierstoffe brutto $\text{RM } 500.--$ nach Abzug von ~~5% Zinsen~~, netto $\text{RM } 475.--$ (Vierhundertfünfundsiebzig Reichsmark) vereinnahmt habe.

Ich bitte, davon absehen zu dürfen, diesen Betrag auf Auswanderer Sperrkonto einzahlen zu müssen und mir zu gestatten, daß ich die $\text{RM } 475.--$ für längst fälliges Honorar verrechne.

Heil Hitler!
Wirtschaftsprüfer
Gottfried Francke
in Generalvollmacht:

[Handwritten signature]

*genü.
Halle Division
bis Ende
vom 2. Mai 1939*

38

FERNSPRECHER:

NEUERWALL 44: 34 86 13
StA HH/OFP 314-15 / F360 - 92
ZWEIGBÜRO: HAMBURG-WANDSBEK

LOBECKERSTRASSE 146: 28 26 89
Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
PRIVAT: 26 84 82
29. APR. 1939. v.c.
HAMBURG 36, DEN 29. April 1939
NEUERWALL 44



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
HELPER IN STEUERSACHEN

BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

FERNSPRECHER: ⁴⁰ 92

NEUERWALL 44: 34 86 137

StA HH/OFP 314-15 / F360 - 93

ZWEIGBÜRO: HAMBURG-WANDSBEK

LOBECKERSTRASSE 146: 28 26 89

PRIVAT: 26 84 82

FB

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Rödingsmarkt 83

HAMBURG 36, DEN 2. Mai 1939

NEUERWALL 44



Betr.: Firma Beintisch D e n i s, Geschäftszeichen F.9. Auswanderer-Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Ich sehe soeben, daß in meinem Schreiben vom 29. April ein Schreibfehler vorhanden ist. Es muß dort nicht ~~RM~~ 25.-- Zinsen, sondern ~~RM~~ 25.-- Makler-Provision heißen. Ich bitte, meinen Brief entsprechend ändern und das Versehen entschuldigen zu wollen.

Heil Hitler!

Gottfried Francke

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 45 1) an Einsender auf Doppel

Einzelgenehmigung
gemäß § 14, 4/5
Dev.-Gef. v. 12. 12. 38

F 45/45001/39

V / sonst. anst. Länder

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verföndung~~ / ~~Zahlung~~ über
RM 475.- (i. W.)
wird hiermit

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 15. Mai 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

2) 2. J. Akten F/Ausw. Akte
Beitische Denis
Tel Aviv

Kasse eing.
Zins geschätzt
.....
.....
175 46

4 a
H.C.

11. MAI 1939

93

HAMBURG 36



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
 WIRTSCHAFTSPRÜFER
 EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
 HELFER IN STEUERSACHEN

BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
 POSTSCHECK: HAMBURG N.R. 377 72

NEUERWALL 44	
Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)	
RUF: 34 86 13	
7. JUN 1939 Vm.	
(PRIVAT 26 84 82)	
E./L. ... Amt.	

HAMBURG, DEN 6. Juni 1939.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
 (Devisenstelle)

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Betr.: Firma ~~Beintisch Denis~~, Geschäftszeichen F. 9. Auswanderer-Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Ich habe heute von der Firma Eduard Heym für den Verkauf verschiedener Partiewaren ~~RM~~ 80.-- vereinnahmt und bitte um die Genehmigung, diesen Betrag auf Sperrmarkkonto Denis einzahlen zu dürfen.

Ich bitte ferner um die Genehmigung, von diesem Konto Denis ~~RM~~ 60.95 (Sechzig 95/100) für Umsatzsteuerabschlußzahlung an das Finanzamt Hamburg-Altstadt Steuernummer 75/110 überweisen zu dürfen.

Heil Hitler!

Gottfried Francke

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, 9. Juni 1939

F 45

1) Genehmigung auf Doppel an Einsender

Einzelgenehmigung

F 45/45025/39

gemäß § 14, 15
Dev.-G.f.v. 12. 12. 38

66/VIII sonst. asiat. Länder

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verkauf~~ / ~~Zahlung~~ über

Rmk 80. - (i. W.)

(wird hiermit)
wie unseitig beantragt genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Einzelgenehmigung

F 45/45026/39

gemäß § 14, 2
2) Dev.-G.f.v. 12. 12. 38

IV/sonst. asiat. Länder

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Verkauf~~ / ~~Zahlung~~ über

Rmk 60.95 (i. W.)

(wird hiermit)
wie unseitig beantragt genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

70/6 46

3) J. D. Akten F/ausw.
Akte Britisch Denis
Tel Aviv

i. A. J

9. 5. 39



Mitglied des NSRB.

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
EINZELHANDELSTREUHANDSTELLE
HELPER IN STEUERSACHEN

HAMBURG 36 *94*

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
 POSTSCHECK: HAMBURG NR. 377 72

(PRIVAT 26 84 82)
 FB

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Devisenstelle)
 HAMBURG, DEN 28. Juli 1939
 29. JUL. 1939 Vm.
 Anl. *F*

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
 (Devisenstelle) F. 9

H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Betr.: Firma Beintisch Denis.

Ich habe seinerzeit im Einvernehmen mit Ihnen die Abwicklung der Firma Beintisch Denis übernommen, weil die Hoffnung bestand, daß noch Waren gegen Devisen exportiert werden könnten. Diese Hoffnung hat sich leider zerschlagen.

Damit ich nun die restliche Liquidation durchführen kann - der Bevollmächtigte des Herrn Beintisch Denis, Herr Hanoch Denis, ist seit Ende vorigen Jahres nach Deutschland nicht zurückgekehrt -, bitte ich ergebenst, mir für das Gaurechtsamt Hamburg eine Bescheinigung erteilen zu wollen, daß die Abwicklung ^{durch} für einen Juden untunlich ist. Da die vorhandenen Werte teils verpfändet, teils nicht absetzbar sind, wäre es kaum möglich, irgendjemanden zur Übernahme der weiteren Liquidation zu bewegen. Ich selbst habe noch eine Honorarforderung, die kaum jemals befriedigt werden kann.

Heil Hitler!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
 (Devisenstelle) *F45*

Hamburg
den 8. August 1939

1) *21.*
 Herrn *H. Frisp. Brichmann*
mit der Bitte um Prüfung.

Kein Bedenken.
8.8.39
FB

2) Herrn *Gottfried Francke*, Wirtschaftsprüfer
Hamburg 36, Neuerwall 44

Zur Abwicklung vom 28. Juli 1939
bet. Firma Beintisch Denis, Hamburg.

Niederstich

Hierdurch erkläre ich die weitere Liqui-
dation der Firma Reinisch Denis Hamburg
durch ^{W. A.} den Fuden Hermann Denis, Sohn des
Herrn Reinisch Denis, für untunlich.

Die Liquidation durch Sie wird befristet.

W. A.

3) W. A. F. H. S.

J. A. A. F. H. S. J. A.

W. A.
Reinisch Denis J. A.
Tel Aviv

3. AUG 1939
W. A.

Kanzlei d. S. AUG 1939
Ausfertigung: n. n. S. S.
Gelesen: S. S. S. S.
Abgehandelt: S. S. S. S.
Anlagen: S. S. S. S.

Haupthaus:
HAMBURG 1
Thaliahof, Alstertor 1

Zweighäuser:
BERLIN NW 7
Friedrichstraße 103

BREMEN
Langenstraße 139/140

ROTTERDAM
Postschilleßfach 441

NEW YORK
25 Beaver Street

A. HARTRODT

Spedition, Versicherungs- und Passage-Vermittlung

HAMBURG 1 Gegründet 1887

Thaliahof, Alstertor 1

Fernsprecher: 33 14 71/78 — Geschäftszeit: 9—5 Uhr, Sonnabends 9—2 Uhr
Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg. Postscheckkto.: Hamburg Nr. 1197
Drahtanschriften: Shipping für Hamburg und Bremen; Rosinante für Berlin;
Hapavoy für New York; Hartrodt für alle anderen Zweighäuser
Codes: A. B. C. 5th improved und 6. Ausgabe, Liebèr's 5 letter, Bentley, Rudolf
Mosse & Suppl., Western Union (Five-Letter)

BUENOS AIRES 1:
Casa A. Hartrodt
Hartrodt y Cia. Soc. de Resp. Ltda.
Calle Lavalle 340

RIO DE JANEIRO
Vertreter für Brasilien:
H. Graumann
Caixa Postal 1927

SYDNEY, N. S. W.
Vertr. für Australien u. Neuseeland:
R. Dundas Smith & Son
G. P. O. Box 2037 L, 44 Margaret St.

Abteilung: Lgf/E

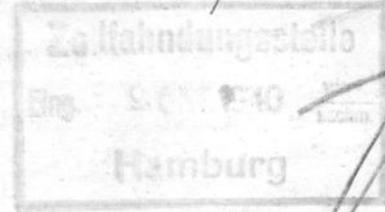
In der Antwort Wiederholung erbeten.

Telefon: 331478

HAMBURG 1, den 8. Oktober 1940

J VIII 225/38

9. Okt. 225/38



An die
Zollfahndungsstelle
Hamburg
Poggenmühle 1

Am 14. Juli 1938 sandten Sie mir eine Beschlagnahmemitteilung für 3 Kisten, gez.: L.D.101/103, die einem Herrn Beintisch, Denis, Vertreter Gottfried Franke, gehören. Ich mache nun darauf aufmerksam, dass die Lagerkosten für diese Sendung RM.56.-- betragen, die Versicherungsprämie für die gleiche Zeit beläuft sich auf RM.112.--, und die Steuer dazu auf RM.12.--, dazu kleine Kosten etc. RM.7.50.

Da ich darauf sehen muss, dass diese Kosten jetzt bezahlt werden, schlage ich Ihnen vor, dass die Güter zur Deckung der Lagerkosten von mir bestmöglichst verkauft werden, oder gilt die Beschlagnahmeverfügung jetzt als aufgehoben?

Ich bitte Sie, sich hierzu zu äussern, und ich zeichne

Heil Hitler!

[Handwritten signature]

Ich arbeite ausschließlich auf Grund der Allgemeinen Deutschen Speditionen (ADSp) — Fassung vom November 1939 —, die durch den Reichsverkehrsminister mit Anordnung vom 29. Dezember 1939 für verbindlich erklärt worden sind (vgl. Deutscher Reichsanzeiger Nr. 4 vom 5. Januar 1940 und Nr. 9 vom 11. Januar 1940).

Zollfahndungsstelle
Hamburg

#6814 Hamburg, 10. Oktober 1940

D VIII 225/38

U. an

OFPräs. (Devisenstelle) Hamburg.

H a m b u r g 11 Amt.

Gr. Burstah 31

mit der Bitte um Erledigung.

Ich beziehe mich auf meinen Bericht
D VIII 225/38 vom 1. August 1938 zu Ihrem
Schreiben F 10 vom 5. Juli 1938 und auf die
heutige Unterredung mit Herrn Bose.

3

(Bose)

Im Auftrag

Hilmar

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
F 19

Vfg.

Hamburg, 15. Oktober 1940

1) An die Firma A. Hartrodt, Hamburg 1, Alster 1
Nots.: Herr Keikow Lfg. / E. Beintlich Denis, Paläntina

In Beledigung Ihres an die Zollfahndungsstelle
gerichteten Schreibens vom 8. Okt. er. teile ich Ihnen nach belof. Rück-
sichtsprache mit der Zollfahndungsstelle mit, dass diese die Beschlag-
gef. fürnahme der bei Ihnen lagernden Güter aufgehoben hat.

Die Güter können daher nun bestmöglichst verkauft
werden, wozu eine Genehmigung von mir nicht erforderlich ist,
während die Verfügung über den Erlös der Güter meiner Genehmi-
gung bedarf.

Sie wollen also in gegebener Zeit einen entsprechenden

2) Auftrag bei mir stellen

2) An D. d. F. mit der Bitte um Kenntnisnahme in Mitbeteiligung
2) B. d. F. / (Hilmar) habe Beintlich Denis, Paläntina
15/10
Ab. 4/12/40

4. Dezember 1940.

96

F 19 1) An die
Zollfahndungsstelle,

1 Anlage.

H a n b u r g 11.
Poggenmühle 1.

D VIII 225/38.

Betr.: Beintisch Denis, Palästina.

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 10. Oktober 1940 sowie auf die heutige fernmündliche Unterredung mit Ihrem Herrn Hutans übersende ich in der Anlage Abschrift meines Schreibens vom 15. Oktober 1940 an die Firma A. Hartrodt, Hamburg 1, zur gefl. Kenntnisnahme.

2) zdA. F/Ausw. Akte Beintisch Denis, Palästina.

Im Auftrag

4/12/40
A. Hartrodt

4 DEZ 1940
ab/

HAMBURG 36

NEUERWALL 44

RUF: 34 86 13

(PRIVAT 26 84 82)

F./Hck.

HAMBURG, DEN 29. Oktober 1941

GOTTFRIED FRANCKE
WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER



Mitglied des NSRB.

BANK: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG
POSTSCHECK: HAMBURG NR. 37772

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11
Gr.Brustah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
30. OKT. 1941 Vm.
Anl.

B/5
12
7

Betr.: Firma Beintisch Denis - Geschäftszeichen F.9. Auswanderer-
Sperrmark-Konto bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg.

Diese Sache ist jetzt erledigt, weil mir die Hamburger
Hafen- und Lagerhaus Aktiengesellschaft mitteilt, daß es nicht
möglich gewesen ist, die restlichen Warenpartien zu verkaufen.

Die Waren müssen aus Luftschutzgründen aus dem Hamburger Ha-
fen entfernt werden. Die Hamburger Feuerwehr soll die Vernich-
tung vornehmen.

Bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg besteht noch ein
Guthaben von RM 33.-- auf Auswandererguthaben-Konto, das sich
evtl. noch durch kleine Bankgebühren ermäßigt.

Ich bitte, mir zu gestatten, daß ich das Konto auflöse und
der sich ergebende Restbetrag mir für Honorar und Auslagen über-
wiesen wird.

Meine tatsächliche Forderung ist weit höher, doch ist von
Denis, der sich nicht in Deutschland befindet, nichts zu holen.

WIRTSCHAFTSPRÜFER
GOTTFRIED FRANCKE

Hil Hitler!
Gottfried Francke

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

P.S.

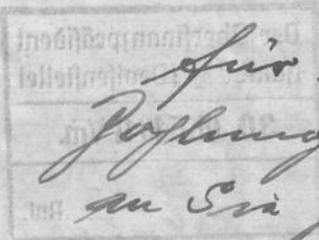
Hamburg 11

Gr. Burfluh 51 (Industrie- und
Handelshaus) / Fernspr. 281000
(Abfertigungszeit werktags 9-13 Uhr)

4. Nov 1917

an einander 2 Doppel

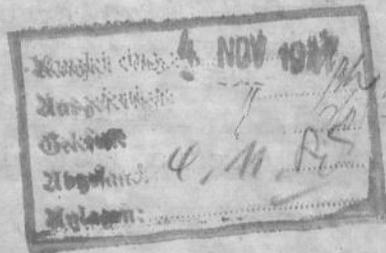
Herr Heinrich Denis



*Für die unparteiig bewertete
Zahlung von ca. RM 33. - für
an Sie zu zahlendes Honorar
ist meine Genehmigung nicht
anforderlich. (R.E. 126/39)*

Herrn Heinrich Denis

J.A.



*11.41
K.*

A. HOROVITZ
 Consultant Continental Lawyer

TELEPHONE :
 MONARCH 2882

14/15 COLEMAN STREET,

LONDON, E.C.2

*W 2
 B 21
 15/5*

18. Mai 1953

Oberfinanzdirektion: Hamburg
 Gruppe Dev.
 20. MAI 1953
 Anl.

Ober Finanz-Direktion
 Hamburg
 Grosse Burstah

Devisenueberwachungsstelle, zur Vorlage an Herrn Direktor Bentler.

Sehr geehrter Herr,

Bei einer Ruecksprache, die Mr. H. Denis vor einigen Monaten mit Ihnen hatte, hatten Sie ihm freundlichst Ihre Unterlagen zur Einsicht uebergeben und er hat aus Ihren Mitteilungen und den Unterlagen entnommen, dass Herr Gottfried Francke seinerzeit von Ihnen zwecks Abwicklung der väterlichen Firma des Herrn Denis in Hamburg als Treuhaender oder Verwalter eingesetzt worden war. In einem Schreiben, das sich als Abrechnung des Herrn Gottfried Francke in Ihren Akten befand, hat Herr Francke mitgeteilt und vielleicht auch belegt, dass er bis Oktober 1941 als Treuhaender oder Abwickler der Firma Denis taetig war und insbesondere die Lagergelder an die verschiedenen Lagerhalter in Hamburg fuer Gueter der Firma Denis ausgezahlt hat. Es hat sich hierbei um folgende Firmen gehandelt:

- Hamburger Hafen- und Lagerhaus A.G.
- Norddeutsche Schifffahrts-A.G.
- G. Maartens und Consorten
- Dierke Consorten, Hamburg 11, Brauerstrasse No. 27 (Stadt-bureau) und auch ein Bureau im Freihafen.

Ich bitte mir freundlichst eine Abschrift der letzten Abrechnung (offenbar vom Oktober 1941) zu uebergeben und mir eventuell auch andere Dokumente in Abschrift zugaenglich zu machen, zumal z.B. im Falle Dierke ueberhaupt kein Lagerschein im Besitze von Mr. Denis ist und war und dieser Lagerschein (oder Lagerscheine) offenbar Herrn Francke uebergeben worden waren.

Herr Francke selbst scheint zurzeit seiner Firma nicht vorzustehen; Herr Denis erfuhr bei seinem Besuche der Firma, die noch am gleichen Platze wie vorher besteht, dass er zurzeit wegen Krankheit - wie es scheint - ueberhaupt nicht erreichbar ist.

Ich bitte mir die Abschriften der noetigen und geeigneten Urkunden und Abrechnungen des Herrn Franke in Sachen der fruerehen Firma Denis (B. Denis) zu meinen Haenden zu erteilen und mir auch sonst alle noetigen Auskuenfte zu geben.

Ich danke im vorhinein fuer Ihre Mitteilungen und zeichne

ergebenst



E n t w u r f

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung

F/A/Dr.Ro.

Hamburg, den ²³ Mai 1953.

1.) Herrn A.Horovitz
14/15 Coleman Street
L o n d o n, E.C.2

Betr.: Rückerstattungssache H.Denis.
Bezug: Ihr Schr.v.18.5.53.

Die Sache ist s.Zt.ausführlich mit Herrn Denis besprochen worden. Die damalige Durchsicht der Akte durch ihn ergab nichts, was Aussicht bietet, dass noch Ansprüche geltend gemacht werden können. Auf Wunsch ist jedoch die Oberfinanzdirektion Hamburg, Gr.Devisenüberwachung, bereit, von allen in Frage kommenden Schriftstücken des Herrn Gottfried Francke Fotokopien anfertigen zulassen und Ihnen zuzusenden. Es wird um Mitteilung gebeten, ob Sie gewillt sind, die entstehenden Kosten (es handelt sich bei etwa 70 Schriftstücken um ~~et~~ ungefähr DM 55.-) zu zahlen, gegebenenfalls zu Lasten eines ev.noch bestehenden Sperrkontos des Herrn Denis.

2.) Wv.bei Dr.Ro.

I. A.

gef 28/5.53 / JWS
29. Mai 1953

23. Mai 1953

A. HOROVITZ
 Consultant Continental Lawyer

TELEPHONE :
 MONARCH 2882

Oberfinanzdirektion Hamburg
 Gruppe Devisen
 13. JUN. 1953

14/15 COLEMAN STREET,

LONDON, E.C.2

9. Juni 1953.

Oberfinanzdirektion, Gruppe Devisenueberwachung,
 Hamburg 11
 Grosser Burstah 31, Hindenburghaus.

Betrifft Rueckerstattungssache H. Denis F/A/Dr. Ro.
 Ihr Schreiben vom 23. Mai.

Ich danke fuer das geehrte Schreiben vom 23. v.M. -
 Mr. Denis meint, dass es fuer seine Zwecke voellig genuegt,
 wenn das letzte Schreiben des Herrn Francke an Sie, hierher
 in einer Abschrift uebermittelt wird. Es handelt sich um
 das Schreiben, in dem Francke erklarte, dass und wie er
 den noch vorhandenen Betrag abgerechnet hatte. Moeglicherweise
 handelt es sich um ein wenig abschliessendes Schreiben
 und Mr. Denis waere bereit, die Kosten fuer die entsprechenden
 Abschriften dorthin zu ueberweisen. Es kann sich keinesfalls
 um 70 Abschriften, sondern um vielleicht 3-4 Abschriften
 handeln.

Vielleicht teilen Sie mir freundlichst mit, ob Sie
 sich nach Aeusserung dieser Ansicht dazu bereit finden,
 diese Abschriften hierher kommen zu lassen, unter gleich-
 zeitiger Angabe der betreffenden Kosten.

Ergebenst



11. Juni 1953
 PS. Ich habe inzwischen, dass der letzte und abschliessende
 Brief von Herrn Francke vom 29. Oktober 1941, den Mr. H. Denis
 bei Ihnen eingesehen hat, in Frage kommt. - Die Kosten fuer
 die in Betracht kommenden, wenigen Abschriften, koennten von
 einem etwa noch bestehenden Sperrkonto bezahlt werden, dessen
 Einzelheiten freilich noch nicht feststehen. Da es sich aber
 nur um einen geringen Betrag handeln kann, wird der bezueg-
 liche Betrag wohl von hier uebersendet werden koennen.

*See Minutes Resolution
 Kevin - Korte! by 12/1*

E n t w u r f

Obfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Deutschüberwachung

F/A/Dr.Ro.

Hamburg, den *M* Juni 1953.

- 1.) Herrn A.Horovitz - Consultant Continental Lawyer -
14/15 Coleman Street
L o n d o n, E.C.2

Betr.: Rückerstattungssache H.Denis.
Bezug: Ihr Schr.v.9.6.1953.

Als Anlage erhalten Sie begl.Abschrift des fraglichen Schreibens vom 29.10.1941. Kosten sind nicht zu erstatten.

- 2.) Wv.bei Dr.Ro.

I. A.

gef. Ja, 24.6.53
Handwritten signature
25. JUN. 1953

Oberfinanzdirektion
Dienststelle
Hamburg

Hamburg- 13 19. Aug. 1960

Genossenschaftsbank 14
Anschritt der ersuchenden Dienststelle

Geschäftszeichen:

D 42 - Br 41 / 4112

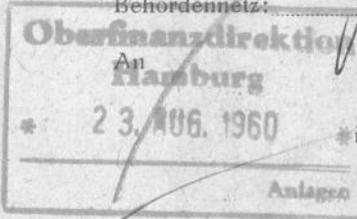
(In Zuschriften bitte angeben!)

Fernsprecher: _____

App: _____

Zim: _____

Behördenz: _____



2116
Jby 11
Gr. Büro fah 31
Anschritt

Ihr
Geschäftszeichen: 01763 / 2116

Es wird um kurzfristige Überlassung der Leisen - Akten FoAussw. Vg. Lt. R 10/309/38
betr. Beintisch Denis - geb. 1.8.70 und Frau
Lea, geb. 11.12.73 - geb. 30.10.73
St. Hbg - Pickelbühl 8; Grindelallee 126 - Schäferkampfsallee geb. 23.

Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

In Vertretung / Im Auftrag

Köhler / DS

den 24. August 1960

B. V.

O 1764 - D 116

Hamburg - 13

2

1 Ausw. Akte
1 R-Akte 309/38

Magdalenenstr. 64a

19. August 1960

D 42 BV 41/4112

D e n i s Beintisch

XXXXXX

Oberfinanzdirektion Hamburg

- D 42 - UA 1 - BV 44/441 -

Hamburg 13, den **29. Sept.** 19 **60**
Harvestehuder Weg 14
Tel. 44 12 91 / App. **42**

Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz

(mit zwei begl. Durchschriften)

Anl.: F-Ausw.-Vg. und R 10/309/38

In der Rückerstattungssache

- Z 22 351 -

Beintisch Denis Nachlass ./.
(URO Hannover)

Deutsches Reich
(OFD Hamburg)

werden anliegend die o.a. Devisenvorgänge mit der Bitte
überreicht, diese nach Abschluss des Verfahrens unmittelbar
an die Gruppe Devisenüberwachung der Oberfinanzdirektion
Hamburg zurückzugeben.

pp.



Im Auftrag
gez. Sarfert
Regierungsassessor

An die
Gruppe Devisenüberwachung
- D 116 -

Handwritten signature

Auszugsweise Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme
übersandt.

Im Auftrag
gez. Sarfert
Regierungsassessor



beglaubigt

Handwritten signature

Kanzleiangestellte

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer I
Landgericht Hamburg
Zivil-Kammer für Handelssachen
Strafkammer
Untersuchungsrichter

22 Aug. 1963

② Hamburg 36, den
Sievekingplatz

StA HH/OFP 314-15 / F360 - 106

An

Dienstelle,
J. Bürstah

Hiesige Geschäfts-Nr.:
i. Wik 51/62
Sache: *Dennis u. Anst.*
v. H. Reich

Dortige Geschäfts-Nr.:
See. d. R. 10 309/38
Sache: *Linsen - Gz. J.*

Die angeforderten Akten werden anbei
übersandt - zurückgesandt.
* 27. AUG. 1963 *
Die Geschäftsstelle

Hausmann v. d.